

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....

Kontakte.....

Aus- und Weiterbildungsgänge.....

Die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker, Tiefenpsychologisch fundierten
Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Psychoanalyse.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische Psychologie.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie.....

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische und Tiefenpsychologisch
fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.....

Vorworte.....

Kurse.....

Weiterbildung in analytischer Gruppenpsychotherapie bei Erwachsenen und/oder
bei Kindern und Jugendlichen.....

Wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungsangebote des Ausschusses für
Fortbildung und Forschung (AFF).....

Arbeitskreise des Psychoanalytischen Instituts Berlin (PaIB).....

Curriculare Fortbildung „Psychotherapie in der Kinder– und Jugendhilfe nach
SGB VIII“ (KJHG – Fortbildungscurriculum).....

Dozent:innen.....

Kontakte

Vorsitzende

Dr. phil. Dipl.-Päd. Cordula Jaletzke
Lucy-Lameck-Straße 10, D-12049 Berlin, Telefon: 62 72 16 55
E-Mail: dr.jaletzke@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Psych. Anne Springer
Darmstädter Straße 10, D-10707 Berlin, Telefon: 88 62 93 03
E-Mail: anneaspringer@online.de

Leiterin des Unterrichtsausschuss Fachrichtung Psychoanalyse

Dipl.-Psych. Sigrid Dümmlein
Lützowstraße 81, D-10785 Berlin, Telefon: 261 36 24
E-Mail: SigridDuemlein@web.de

Leiter des Unterrichtsausschuss Fachrichtung Analytische Psychologie

Dr. med. Michael Lindner
Ludwigkirchstraße 10a, D-10719 Berlin, Telefon: 85 96 62 12
E-Mail: dr.m.lindner@freenet.de

Leiterin des Ausschusses für die Aus-/Weiterbildung zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Yvonne Loritz
Lucy-Lameck-Straße 12, D-12049 Berlin, Telefon: 78 89 83 13
E-Mail: y.loritz@gmx.de

Leiterin und Leiter des Unterrichtsausschusses tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Dr. med. Cornelia Wagner
Knobelsdorffstraße 45, D-14059 Berlin, Telefon: 751 04 01
E-Mail: cwagner@snafu.de

Dipl.-Psych. Fatih Güç
Ansbacher Straße 62, D-10777 Berlin, Telefon: 261 58 65
E-Mail: fatih.guec@gmx.de

Leiter und Leiterin des Lehranalytikergremiums für die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker/Psychotherapeuten und zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Dr. med. Alexander Behringer
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de

Dr. med. Günter Holler
Apostel-Paulus-Straße 35, D-10823 Berlin, Telefon: 76 76 56 12
E-Mail: ggmholler@yahoo.de

Gabriele Klausmeyer
Knaackstraße 14, D-10405 Berlin, Telefon: 852 02 02
E-Mail: mail@gabrieleklausmeyer.de

Leiter des Ausschusses für Fortbildung und Forschung

Dipl.-Psych. Reiner Dilg
Hans-Otto-Straße 3, D-10407 Berlin, Telefon: 44 31 70 40
E-Mail: dilg@zedat.fu-berlin.de

Vertreterin und Vertreter der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer:innen

AK-Vertretung
sind zu erreichen unter: ak-vertretungifp-berlin.de,

Beauftragte für die Aus- und Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie

Ärztin Annette Schulz
Sieglindestraße 10, D-12159 Berlin, Telefon: 33 50 49 28
E-Mail: Schulz.Annette@gmx.net

Von der Ärztekammer befugte Leiterinnen und Leiter der Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychoanalyse

Dr. med. Cornelia Wagner (FR Psychoanalyse)
Knobelsdorffstraße 45, D-14059 Berlin, Telefon: 751 04 01
E-Mail: cwagner@snafu.de

Dr. med. Eberhard Jung (FR Analytische Psychologie)
Landauer Straße 8, D-14197 Berlin, Telefon: 822 02 32

Dr. med. Astrid Stock (FR AKJP)
Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 21 47 17 83
E-Mail: AstridStock@gmx.net

Von der Ärztekammer befugte Leiterinnen und Leiter der Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychotherapie

Ärztin Helga Becker (FR Psychoanalyse)
Bruchsaler Straße 15, D-10715 Berlin, Telefon: 45 49 32 11
E-Mail: hbprax15@outlook.de

Dr. med. Alexander Behringer (FR Analytische Psychologie)
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de

Dr. med. Astrid Stock (FR AKJP)
Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 21 47 17 83
E-Mail: AstridStock@gmx.net

Vertrauenspersonen des Instituts

Dr. med. Alfred Bringmann
Borstellstraße 44, D-12167 Berlin, Telefon: 793 58 18

Dr. med. Volker Hansen
Seehofstraße 53a, D-14167 Berlin, Telefon: 80 58 11 73

Dr. med. Sabine Stöffler
Roennebergstraße 7, D-12161 Berlin, Telefon: 89 74 93 79

Geschäftsführung

Dr. rer. nat. Thilo Schmidt-Rogge
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 11
E-Mail: thilo.schmidt-rogge@ifp-berlin.de

Sekretariat

Anja Renoth (Aus- und Weiterbildung)
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 11, Telefax: 84 18 67 13
E-Mail: sekretariat@ifp-berlin.de

Ambulanz-Leiter und Leiterin

Dr. med. Alexander Behringer
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de

Dr. phil. Dipl.-Päd. Cordula Jaletzke
Lucy-Lameck-Straße 10, D-12049 Berlin, Telefon: 62 72 16 55
E-Mail: dr.jaletzke@gmx.de

Ambulanzsekretariat

Melanie Hauschild
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 32
E-Mail: melanie.hauschild@ifp-berlin.de

Angelika König
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 30
E-Mail: angelika.koenig@ifp-berlin.de

Bibliothek

Joanna Rudolph
Goerzallee 5, D-12207 Berlin
E-Mail: joanna.rudolph@ifp-berlin.de

Ort der Vorlesungen

Standort Goerzallee
Goerzallee 5, D-12207 Berlin

Standort Hauptstraße
Hauptstraße 19 (VH III), D-10827 Berlin

Aus- und Weiterbildungsgänge

PRÄAMBEL

Das Institut für Psychotherapie e. V. Berlin wurde am 09. Mai 1947 auf Initiative von Dr. W. Kemper, Dr. W. M. Kranefeldt, Dr. C. Müller-Braunschweig, Dr. H. Schultz-Hencke und J. Schirren in Berlin gegründet. Zwei Jahre nach dem Ende der Herrschaft der Nationalsozialisten verband die Gruppe der Gründer die Idee einer Wiederbelebung der Psychoanalyse und Psychotherapie mit dem Aufbau der Ausbildung und mit einem psychotherapeutischen Versorgungsangebot für die Bevölkerung. Die Gründer unterschieden sich jedoch in Bezug auf ihre jeweiligen theoretischen und behandlingstechnischen Positionen. Diese Heterogenität prägt das Institut und seinen internen Diskurs bis heute.

Das Institut ist ein Ort der fruchtbaren Auseinandersetzung um Freudianische bzw. Jungianische Positionen, die sich wieder finden in den Aus-/Weiterbildungen zum Psychoanalytiker und zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Das Institut ist ebenso ein Ort des Diskurses über die Geschichte unseres Instituts und die Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland und über die Bedeutung der Psychoanalyse in der Kultur.

Die Vor- und Gründungsgeschichte des Instituts, ebenso seine Entwicklung über die jetzt mehr als 75 Jahre seines Bestehens, sind Gegenstand der Reflexion in der Lehre und unter den Mitgliedern.

Näheres zur Geschichte des IfP finden Sie in folgenden, im Sekretariat des IfP erhältlichen Schriften:

- Ahlgrimm, H., Berg, C., Gleiss, I. u. a.: „Über die Schwierigkeit, die eigene Geschichte zu schreiben“. Texte zur Geschichte des Instituts für Psychotherapie e. V. Berlin (1997)
- Kohte-Meyer, I. (Hrsg.): „Über die Schwierigkeit, die eigene Geschichte zu schreiben“ – 50 Jahre Institut für Psychotherapie e. V. Berlin, Edition Discord (1998)

Am heutigen Institut für Psychotherapie e. V. Berlin (IfP) arbeiten Psychoanalytiker dreier Fachgruppen zusammen:

- die Fachgruppe Psychoanalyse (Freud und Weiterentwicklungen, organisiert im Psychoanalytischen Institut Berlin – PaIB)
- die Fachgruppe Analytische Psychologie (C. G. Jung und Weiterentwicklungen, organisiert im C. G. Jung Institut – JIB)
- die Fachgruppe Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Anna Freud, Melanie Klein und Weiterentwicklungen, organisiert im Edith-Jacobson-Institut – EJI).

Das Institut dient der Aus-/Weiterbildung von Ärzten und Psychologen zum Psychoanalytiker bzw. zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten und von Pädagogen, Sozialpädagogen und Psychologen zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Es dient auch der Förderung und Weiterentwicklung der Psychoanalyse sowie dem wissenschaftlichen Austausch unter seinen Mitgliedern und einer an psychoanalytischen Fragestellungen interessierten Fachöffentlichkeit.

Das Institut für Psychotherapie ist als Aus-/Weiterbildungsstätte anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPT), der Ärztekammer Berlin, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland e. V. (VAKJP).

Die Anerkennung als Ausbildungsstätte zum Psychologischen Psychotherapeuten bzw. zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz (PthG) ist durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin erfolgt.

AUS-/WEITERBILDUNG ZUM PSYCHOANALYTIKER

Die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker entspricht den Anforderungen der Fachgesellschaften: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG), Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV), Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP) und International Association for Analytical Psychology (IAAP). Bei persönlicher Eignung werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze Ärztinnen/Ärzte sowie Psychologinnen/Psychologen zugelassen.

In den ersten Semestern erfolgt die Aus-/Weiterbildung für alle Teilnehmer gemeinsam. Danach gliedert sie sich im Sinne einer Schwerpunktbildung in die beiden oben genannten psychoanalytischen Richtungen, wobei die Positionen der jeweils anderen Richtung Berücksichtigung finden. Die Aus-/Weiterbildung befähigt zur selbständigen Durchführung psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen gemäß den jeweils geltenden rechtlichen Regelungen. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Eine Lehranalyse bei vom Institut anerkannten Lehranalytikern ist obligatorisch. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die am Institut erhältlichen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien. Die Aus-/Weiterbildung ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Mitgliedschaft im IfP sowie im jeweiligen Fachgruppeninstitut und ist wesentliche Voraussetzung für die Aufnahme in die DGPT und bei entsprechender Ausrichtung des Studienganges in eine der Fachgesellschaften (s. o.).

AUS-/WEITERBILDUNG ZUM ANALYTISCHEN KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPEUTEN

Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Pädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen.

Die Aus-/Weiterbildung in Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Sie umfasst neben der Lehranalyse einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die am Institut erhältlichen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien.

Die Aus-/Weiterbildung ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Mitgliedschaft im IfP, im Edith-Jacobson-Institut und in der VAKJP sowie bei entsprechender Ausrichtung des Studienganges in der Fachrichtung Analytische Psychologie die Mitgliedschaft in der DGAP.

Psychologen können die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker und die Aus-/Weiterbildung zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten miteinander verbinden (sog. „Doppelausbildung“).

Kinder- und Jugendpsychiater und Ärzte in Facharztausbildung zum KJP können die Weiterbildung zum Psychoanalytiker für Kinder und Jugendliche bei uns absolvieren.

AUS-/WEITERBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE FÜR ERWACHSENE

Die Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie umfasst neben der Lehranalyse bzw. Lehrtherapie einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Die Aus-/Weiterbildungen erfolgen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ärztekammer Berlin und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sowie gemäß Psychotherapeutengesetz (PthG) in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Landesamts für Gesundheit und Soziales. Sie wird ganztägig durchgeführt und dauert mindestens drei Jahre.

Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Psychologen und Ärzte. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die im Institut erhältlichen jeweils aktuellen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien.

AUS-/WEITERBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Die Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder- und Jugendliche umfasst neben der Lehranalyse bzw. Lehrtherapie einen theoretischen und einen praktischen

Teil. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Pädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen.

Kinder- und Jugendpsychiater sowie Ärzte in Facharztausbildung zum KJP können Weiterbildungsanteile für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche bei uns absolvieren.

AUS-/WEITERBILDUNG IN ANALYTISCHER UND TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER GRUPPENPSYCHOTHERAPIE

Die Aus-/Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie als Teil der Aus- und Weiterbildung am IfP wird organisatorisch und inhaltlich verantwortlich gestaltet von den Unterrichtsausschüssen bzw. dem Beauftragten-UA Analytische Gruppenpsychotherapie im IfP und ist delegiert an das Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG).

GASTHÖRER

Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Angehörige anderer akademischer Berufe können als Gasthörer an einer einsemestrigen Information über die theoretischen Grundlagen der Aus-/Weiterbildungen teilnehmen. Das Gasthörersemester kann um ein weiteres Semester verlängert werden. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe vorhandener Plätze und bei persönlicher Eignung. Sie beinhaltet nicht die Möglichkeit eines Erwerbs berufs- bzw. sozialrechtlich relevanter Qualifikationen.

ORIENTIERUNGSSEMESTER

Studierende haben im Rahmen verfügbarer Studienplätze und bei persönlicher Eignung die Möglichkeit an einem Orientierungssemester teilzunehmen. Gasthörer und Orientierungssemester können alle Seminare besuchen, die mit einem „G“ gekennzeichnet sind.

BEWERBUNGEN

Wenn Sie sich für eine Aus-/Weiterbildung oder einen Gasthörerstatus bei uns bewerben möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Frau Renoth. Sie finden die Bewerbungsformulare aber auch auf unserer Website: www.ifp-berlin.de/aus-und-weiterbildung/bewerbung

Für alle Kosten der Aus-/Weiterbildungsgänge gilt die aktuelle Gebührenordnung des IfP.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ifp-berlin.de

Die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker, Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Hinweise:

Je nach Aus-/Weiterbildungsabschnitt werden die Vorlesungen/Seminare empfohlen für

- H: Hörer:innen (Semester I und II)
- K: Kandidat:innen (Anamnesen-Semester III und IV; noch ohne Behandlungsgenehmigung)
- P: Praktikant:innen (nach Zwischenprüfung; mit Behandlungsgenehmigung)
- G/O: Gasthörer:innen und Orientierungssemester
- E zum Erwachsenen-PT
- KJ: zum Kinder-/Jugendlichen-PT
- Z: zertifizierte Fortbildungsveranstaltung
- IPV: nach Richtlinien der IPV
- PA: Psychoanalyse
- AP: Analytische Psychologie
- AKJP: Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- KJHG: Kinder- und Jugendhilfegesetz

U-Std.: Unterrichtsstunde (= 45 min)

Sämtliche Vorlesungen sind für Institutsmitglieder offen.

Im Gasthörer:innen-Status und im Orientierungssemester können alle Seminare besucht werden, die mit einem „**G**“ gekennzeichnet sind.

Veranstaltungen mit dem Zusatz „**KJHG**“ können für das jeweilige Modul des KJHG-Curriculums der Psychotherapeutenkammer Berlin angerechnet werden (alle Infos unter www.ifp-berlin.de/fortbildung/kjhg-therapie/).

Pflichtveranstaltung für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmende: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie siehe www.gruppenanalyse-berlin.de (Berliner Institut für Gruppenanalyse).

In Ergänzung des Vorlesungsangebotes können die psychiatrischen Krankenvorstellungen von Kindern und Jugendlichen im Universitätsklinikum Charité, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin, besucht werden. Termine unter https://kinder-und-jugendpsychiatrie.charite.de/studium_lehre/

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Psychoanalyse

	Hörer – Kandidaten	Praktikanten
Grundlagen der Psychoanalyse	<p>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I-II Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre <i>Freud-Seminare #</i> Freuds Krankengeschichten Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I-IV Spezielle Entwicklungspsychologie/ Geschlechteridentifikationen I-III</p> <p>Die psychoanalytischen Psychologien Entwicklungslinien der PA Frühe Entwicklung in Videoaufnahmen Reaktionen kleiner Kinder auf Trennungen (Robertson-Filme) Psychosomatik I-II</p>	<p>Reaktionen kleiner Kinder auf Trennungen (Robertson-Filme) Psychosomatik I-II</p>
Psychoanalytische Praxis	<p>Technik der Erstuntersuchung Technisch-kasuistisches Seminar zur Erstuntersuchung Das strukturelle Interview nach Otto Kernberg Psychopathologischer Befund und ICD 10 Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit <i>Berufsethik #</i> <i>Rechtliche Grundlagen #</i></p> <p><u>nur Kandidaten:</u> Einführung in psa.Verfahren / Differentialindikation Psychodynam. Hypothesenbildung u. Antragsstellung Grundlagen vierstündiger Behandlungen</p>	<p>Behandlungstechnik: Standardverfahren Behandlungstechnik: modifizierte Verfahren I-II TKS PA TKS TfP Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit <i>Berufsethik #</i> <i>Patientenrechte *</i></p> <p>Psychodynam. Hypothesenbildung u. Antragsstellung Grundlagen vierstündiger Behandlungen</p>
Weiterführende Seminare	<p><i>Literaturkolloquium #</i> Geschichte der Psychoanalyse Ethnopsychanalyse u. interkulturelle Psychotherapie Reading and Discussing Bion lesen Seminar spezial Neurobiologische Grundlagen der Psychotherapie Medizinische und pharmakologische Grundlagen für psychologische Psychotherapeuten</p> <p><i>Seminare im Lehrverbund #</i></p>	<p><i>Literaturkolloquium #</i> Ethnopsychanalyse u. interkulturelle Psychotherapie Reading and Discussing Bion lesen Seminar spezial Seminar für Examenskandidaten</p> <p><i>Seminare im Lehrverbund #</i></p>

Teilnahme an den Seminaren *Berufsethik, Rechtliche Grundlagen* muss durch Unterschrift im Studienbuch nachgewiesen werden, *Literaturkolloquium* ein Referat obligatorisch, *Freud-Seminar* 4 x obligatorisch, *Besuch Lehrverbund-seminare* obligatorisch

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische Psychologie

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Krankheitslehre	Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I + II	Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre I + II	Psychodynamik der Psychosen	Spezielle Neurosenlehre	Psychiatrische Krankheitsbilder I		Psychiatrische Krankheitsbilder II			
	Allgemeine psychopathologische Konzepte a. d. Sicht der Analytischen Psychologie	Spezielle ps. Krankheitslehre	Differentialdiagnose der Störungsbilder		Psychopathologie und Neurosenverständnis: Analytische Psychologie					
Grundlagen	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I + II	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie	Neuere Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung I + II	Objektbeziehungstheorie	Objektbeziehungstheorie					
	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I – IV	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I – IV			Psychoanalytische Entwicklungspsychologie III: Phasen des Erwachsenenalters					
	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I + II (Einstieg jederzeit)				Robertson-Filme					
	Konzepte der Analytischen Psychologie I+II	Konzepte der Analytischen Psychologie I+II	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext	Mythen und Märchen	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext, Theorie, Kasuistik	Ringvorlesung zu Grundkonzepten der Analytischen Psychologie		Spez. Techniken in der Analytischen Psychologie		
Geschichte der Analytischen Psychologie		Theorie, Technik des Erstinterviews und der Anamnese	Erstinterview, Anamnesen, Differentialdiagnostik		Versorgung in der GKV, Antragstellung, Gutachterverfahren			Theorie und Technik der TFP		
	Psychopathologischer Befund	Medizinische Grundkenntnisse	Anamnese, TKS							
Behandlungstechnik		Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie	Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie							
		Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	Theorie der Behandlungstechnik und Behandlungstechnik tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie						
			Theorie der Behandlungstechnik Psychoanalyse							
Relevante Nachbardisziplinen										

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Theoretische Grundlagen	Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I + II	Neuere Entwicklungspsychologie I + II		Theorie und Behandlung von Traumatisierung		
	Konzepte der Analytischen Psychologie I	Konzepte der Analytischen Psychologie II	Psychodynamik psychiatrischer Störungen			
	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I – IV Psychosomatik I bis IV					
	TfP: Theoretischer Überblick	Spezielle ps. Krankheitslehre	Versorgung in der (GKV)	Einführung Theorie d. Traumes	Ethnopsychanalyse	Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie (Einführung)
	Medizinische Grundkenntnisse	Psychiatrische Krankheitsbilder	Differentialindikation Psychoanalytischer Behandlungsmethoden			
		Ethik und Berufsbild	Strukturbezogene Psychotherapie			
		Begleitendes Seminar zum Psychiatrischen Praktikum fortlaufend, für jedes Semester				
	Lehrverbund	Verhaltenstherapie I + II (alle 3 Jahre)	Psychodiagnostische Testverfahren + Projektive Test Einführung OPD	Grundlagen der Psychotherapie (GTh., KfP)	Theorie und Praxis der Familientherapie	
			Prävention und Rehabilitation	Psychotherapien im Vergleich	Verfahrensspezif. Ansätze zur Evaluation und Dokumentation des Behandlungsprozesses	
			Neuropsychologie	Psychotherapien im Vergleich	Prozessbezogene und verfahrensspezif. Forschung	
Anamnesen		Psychopathologischer Befund Differentialdiagnostik	Technisch-kasuistisches Seminar zur Anamnesenerhebung			
		Theorie und Technik des Erstinterviews I				
Behandlungstechnik	Krankenvorstellung für Hörer und Kandidaten	Tiefenpsychologische Behandlungstechnik Einführung	Tiefenpsychologische Behandlungstechnik II	Unterschiede von tiefenpsychologischer und analytischer Behandlungstechnik	Behandlung von Essstörungen, Suizidalität, transkulturelle Störungen	
		Analytische Kurztherapie. Praktische Übungen zur Fokussierung	Fokuskonferenz Technisch-kasuistisches Seminar zur Fokusbestimmung			
			Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen			
Kasuistik			TKS TfP	TKS TfP	TKS TfP	
					Seminar für Examenkandidaten	

Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

	Hörer – Kandidaten	Praktikanten
Gemeinsame Seminare mit anderen Fachrichtungen	<p>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I-II</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I II</p> <p>Neuere Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung I+II</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I-IV</p> <p>Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie</p> <p>Medizinische Grundkenntnisse</p> <p>Literaturkolloquium</p> <p>Entwicklungslinien der PA</p> <p>Freudseminar</p> <p>Einführung in die analytische Psychologie</p>	<p>Behandlungstechnik bei modifizierten Verfahren</p> <p>Anwendungspraxis in der TfP</p> <p>Märchenseminare</p>
Angebote je Semester	<p>Einführung Säuglingsbeobachtung</p> <p>Seminar zur Anamnesenerhebung</p> <p>Antragstellung</p>	<p>TKS für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – geschlossene und verbindliche Gruppe</p> <p>Theorie und Methoden der begleitenden PT der Bezugspersonen I-II</p>
Angebote jedes zweite Jahr	<p>Vertiefung der allgemeinen psychoanalytischen Krankheitslehre: Triebtheorie; Objektbeziehungstheorie; Selbstpsychologie</p> <p>spezielle psychoanalytische Krankheitslehre im Kindes- und Jugendalter: Krankheitsbilder aus Sicht der „klassischen Neurosenlehre“, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie</p> <p>Anamnesenseminar</p> <p>Theorie und Technik des Erstinterviews: Szenisches Verstehen</p> <p>Testdiagnostik (metrisch/projektiv)</p> <p>Einführung in Theorie und Technik der Traumdeutung</p> <p>Psychoanalytische Modelle der Entwicklung I-II</p>	<p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: A. Freud</p> <p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: Objektbeziehungstheorie</p> <p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: Selbstpsychologie</p> <p>Therapie nach Traumatisierung</p>
Lehrverbund	<p>Kinder- und Jugendpsychiatrie</p> <p>Kinderschutz KJHG</p> <p>Begleitendes Seminar zum psychiatrischen Jahr</p>	

Übersichtstabellen

	Einführung in die OPD-KJ
--	--------------------------

Vorworte

Vorwort des Geschäftsführenden Vorstandes und des IfP-Teams

Liebe Weiterbildungsteilnehmende, liebe Dozent:innen,

der Geschäftsführende Vorstand des IfP und alle Mitarbeitende des Institutes heißen Sie sehr herzlich im Sommersemester 2023 willkommen.

Das Vorlesungsverzeichnis erscheint mit diesem Semester in einem neuen Layout. Wir hoffen, Ihnen mit diesem eine noch bessere Übersicht zu unserem Lehrangebot zu geben.

Die Veranstaltungen sind erst einmal vollständig in Präsenz geplant, wir können aber, jeder Zeit, ganz wie die Sars-Cov-2 Entwicklung sein wird, die Seminare auch im Online-Format anbieten.

Das gesamte Team des IfP wünscht Ihnen ein erfolgreiches Semester 2023!

Vorwort der A/WBT-Vertreter:innen

Die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen (A/WBT) jeder Fachrichtung (Psychoanalyse n. S. Freud, Analytische Psychologie n. C. G. Jung, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie) wählen in der Vollversammlung jeweils zwei Vertreter:innen. Aktives Wahlrecht haben alle A/WBT, passives Wahlrecht haben A/WBT nach der Zwischenprüfung. Die Vertretung der Interessen der A/WBT durch gewählte Vertreter:innen am Institut für Psychotherapie (IfP) ist seit Anfang der 70er Jahre Tradition und damit eine der längsten der Berliner Psychotherapie-Institute. Die A/WBT-Vertreter:innen sind in den meisten Gremien des IfP aktiv mitbeteiligt, die sich mit der Organisation der Ausbildung, unter anderem mit der Gestaltung von Seminaren beschäftigen. Darüber hinaus organisieren sie fachrichtungsübergreifende Veranstaltungen, etwa zu behandlungs- und berufspraktischen Fragen, oder beschäftigen sich in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des IfP mit Zukunftsfragen unseres Berufes.

AUFGABEN

Die A/WBT-Vertreter:innen werden in den Vollversammlungen von den anwesenden A/WBT gewählt und stehen den A/WBT bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Sie können auch eine Mittlerfunktion zwischen Ihnen und dem Unterrichtsausschuss bzw. dem Vorstand des IfP einnehmen und können als Beisitzer:innen an Prüfungen teilnehmen.

Neben ihrer Funktion als Ansprechpartner:innen für alle Anliegen der A/WBT nehmen sie noch folgende Aufgaben wahr: Aktive Teilnahme an den UA/AWBA-Sitzungen (außer bei den Besprechungen der Bewerber*Innen), u. a. auch bei Praktikant:innenbesprechungen und bei den Besprechungen der Examensarbeiten, Vertretung der Interessen der A/WBT innerhalb und außerhalb der Gremien des IfP, Information für Bewerber:innen bei vierteljährlichen Infoveranstaltungen zur Aus- u. Weiterbildung am IfP, Vernetzung der A/WBT untereinander (u. a. Organisation halbjährlicher Vollversammlungen), Berufspolitisches Engagement in Berlin und bundesweit Kontaktpflege mit anderen Instituten, Teilnahme an den Dozentenkonferenzen der jeweiligen Fachgruppen und Beteiligung bei der Besprechungen der Seminarinhalte, an den Gremiensitzungen [außer in den Lehranalytiker:innensitzungen), Teilnahme am Weiterbildungsausschuss) und zweimal jährlich stattfindende Treffen mit dem geschäftsführenden Vorstand des IFP.

Die A/WBT-Vertreter:innen geben bereitwillig Auskunft darüber, wenn jemand etwas zu den Diskussionen über Ihre Praktikantenbesprechung wissen möchte, oder wenn Fragen bezüglich der Anforderungen an die Examensarbeiten bestehen. Sie können sogar bei der Zwischenprüfung oder der Institutsprüfung anwesend sein.

KONTAKT

Die A/WBT-Vertreter:innen sind über die E-Mail-Adresse ak-vertretung@ifp-berlin.de erreichbar, von wo aus E-Mails direkt an die entsprechenden Vertretende der Fachrichtung weitergeleitet werden.

Eine Möglichkeit, die A/WBT-Vertreter:innen kennenzulernen und über aktuelle Belange des Instituts aus Kandidatinnen- und Kandidatensicht informiert zu werden, sind die Vollversammlungen aller A/WBT, die einmal im Semester an einem Mittwochabend in der Hauptstraße stattfinden (siehe Vorlesungsverzeichnis).

EINE PERSÖNLICHE NACHRICHT DER A/WBT-VERTRETER:INNEN

Wir freuen uns sehr, wenn wir Dich gleich zu Beginn Deiner Ausbildung kennenlernen und unterstützen dürfen. Schreib uns deshalb kurz an unsere o. g. E-Mail-Adresse. Nur so können wir Dich in unseren Verteiler aufnehmen (aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt das nicht über das Institut) So können wir Dir wichtige Infos, Einladungen zu Veranstaltungen, Stammtischen, Picknicks etc. senden, und Dir auch frühzeitig persönliche Unterstützung auch bei konkreten Fragen zu Deiner Ausbildung geben.

Kurse

Montag

2023 SoSe (001)	E KJ G H K P	IPV KPMB	18 U-Std.
Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre II (Allgemeine Neurosenlehre) (LV119)			
Vorgestellt werden Konzepte psychoanalytischer Krankheitslehre im Rahmen der Objektbeziehungstheorien (Vorläufer der OBTh, M. Klein, W. Bion, A. & J. Sandler), eine Einführung in die französische Psychoanalyse, eine Einführung in die Narzissmustheorie.			
V01	13.02.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Objektbeziehungstheorien I (Winnicott, Balint, Mahler)			
V02	20.02.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Schulze, S. (IPV/PA)
Objektbeziehungstheorien II (Melanie Klein)			
Bitte mind. 1 Woche vorher Seminarscript anfordern bei: sylvia-schulze@t-online.de			
V03	27.02.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Objektbeziehungstheorien III (Bion)			
V04	06.03.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Dümmlein, S. (IPV/PA)
Objektbeziehungstheorien IV (Annemarie und Joseph Sandler)			
V05	13.03.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Einführung in die Narzissmustheorien I			
V06	20.03.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Einführung in die Narzissmustheorien II			
V07	27.03.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Pilzecker, C. (PA)
Einführung in die Französische Psychoanalyse (Lacan)			
V08	17.04.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) Pilzecker, C. (PA)
Einführung in die Französische Psychoanalyse (Laplanche)			
V09	19.06.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe) alle Dozent:innen der Seminarreihe
Diskussion der VL-Inhalte mit allen Dozent:innen (bei Bedarf)			

2023 SoSe (002)	E KJ G H K P	IPV	6 U-Std.
Entwicklungslinien der Psychoanalyse: Herbert Rosenfeld (LV106)			
Wir möchten uns in diesem Semester, nachdem wir intensiv Freud, Abraham, Klein und Bion gelesen haben, mit einem kleinianischen Autor der zweiten Generation beschäftigen: mit dem aus Nürnberg stammenden und während des Nationalsozialismus nach England emigrierten			

Psychoanalytiker Herbert Rosenfeld. Rosenfeld ist besonders bekannt geworden durch seine Überlegungen zur Behandlung psychotisch erkrankter Patienten, zum genaueren Verständnis der projektiven Identifizierung sowie zu einer spezifisch omnipotenten und destruktiv-narzisstischen Persönlichkeitsorganisation ("Mafia-Bande"). Zur Vorbereitung kann folgender Text gelesen werden: Herbert Rosenfeld. Destruktiver Narzissmus und Todestribe. In: Sackgassen und Deutungen. Therapeutische und antitherapeutische Faktoren bei der psychoanalytischen Behandlung von psychotischen, Borderline- und neurotischen Patienten. Stuttgart 1990: Verlag Internationale Psychoanalyse.

V01 13.02.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)

Vorlesung (1)

V02 20.02.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)

Vorlesung (2)

V03 27.02.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)

Vorlesung (3)

2023 SoSe (003) E KJ G H K P IPV 12 U-Std.

Die psychoanalytischen Psychologien (LV107)

V01 06.03.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Herklotz, C. (PA)

Ich-Psychologie und Objektbeziehungstheorien (1)

V02 13.03.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Herklotz, C. (PA)

Ich-Psychologie und Objektbeziehungstheorien (2)

V03 20.03.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Hegener, W. (IPV/PA)

Triebtheorie (1)

Die Freud'sche Triebtheorie wird oft banalisiert ("Dampfkesselmodell", Objektlosigkeit des Triebes) und zu wenig in ihrer Komplexität wahrgenommen. Anhand der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Textstellen sollen die Entwicklung und Grundkonzepte der Triebtheorie Freuds erarbeitet werden. Ergänzend werden Kurzvorträge zu aktuellen Weiterentwicklungen gehalten.

V04 27.03.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Hegener, W. (IPV/PA)

Triebtheorie (2)

V05 17.04.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Lindmeyer, J. (PA)

Selbstpsychologie (1)

Im Seminar sollen die theoretischen und behandlungspraktischen Grundlagen der Selbstpsychologie und ihrer intersubjektiven Weiterentwicklung herausgearbeitet und diskutiert werden.

V06	24.04.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Lindmeyer, J. (PA)
Selbstpsychologie (2)				

2023 SoSe (004)	E H K	IPV	8 U-Std.	
PSYCHOANALYTISCHE DIAGNOSTIK: Technik der Erstuntersuchung (LV101)				
Vorgestellt werden unterschiedliche theoretische Konzepte zur Erstuntersuchung (insbesondere zur Erstinterviewtechnik nach Argelander/Eckstaedt) zur Gesprächsführung, sowie ein Vorschlag zur schriftlichen Abfassung der Erstuntersuchung.				
V01	24.04.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe)	Hefets, I. (IPV/PA)
Vorlesung (1)				
V02	08.05.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe)	Hefets, I. (IPV/PA)
Vorlesung (2)				
V03	15.05.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe)	Hefets, I. (IPV/PA)
Vorlesung (3)				
V04	22.05.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe)	Hefets, I. (IPV/PA)
Vorlesung (4)				

2023 SoSe (005)	E H K P	IPV	6 U-Std.	
Das strukturelle Interview nach Otto Kernberg (LV102)				
Nach einer kurzen Einführung in die Konzeption des Strukturellen Interviews werden Video-Aufzeichnungen struktureller Interviews - geführt von Otto Kernberg mit Patienten der Nervenlinik Spandau - präsentiert und gemeinsam diskutiert. Ziel des Seminars ist, die spezifische Interviewtechnik zu demonstrieren, das klinische Material psychodynamisch zu interpretieren und kritisch zu diskutieren.				
V01	08.05.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Eith, T. (IPV/PA)
Vorlesung (1)				
V02	15.05.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Eith, T. (IPV/PA)
Vorlesung (2)				
V03	22.05.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Eith, T. (IPV/PA)
Vorlesung (3)				

2023 SoSe (006)	E H K PIPV KPMB	6 U-Std.
PSYCHOANALYTISCHE DIAGNOSTIK (LV103)		
Psychodynamische Hypothesenbildung und Antragsstellung mit Behandlungsplan. Antragsverfahren in der kassenärztlichen Versorgung. Auch als TKS möglich.		
Der Schwerpunkt des Seminars soll auf das Erstellen des Berichts an die Gutachterin für Erst-, Umwandlungs- und Fortführungsanträge entsprechend der Vorgaben der aktuell gültigen Psychotherapierichtlinien gelegt werden. Ziel ist es, unter besonderer Berücksichtigung der Symptomatik, der auslösenden Situation, der Gestaltung der Übertragungs- Gegenübertragungsbeziehung und der lebensbiographischen Angaben unter Berücksichtigung verschiedener psychoanalytischer Theoriekonzepte psychodynamische Hypothesen zu erarbeiten und daraus eine neurosenpsychologische Diagnose, einen Behandlungsplan und eine Prognose abzuleiten.		
V01	05.06.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Vorlesung (1)		
V02	12.06.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Vorlesung (2)		
V03	19.06.2023 (Mo) 20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goe) Gregor, A. (IPV/PA)
Vorlesung (3)		

2023 SoSe (007)	E KJ H K P	2 U-Std. Lehrverbund
Gesprächspsychotherapie (LV166)		
V01	12.06.2023 (Mo) 19:00-20:30 Uhr	Ort siehe unten Wachholz-Abiodun, A.
Seminar im Lehrverbund		
Ort: Vorlesungsraum APB e.V., Schützenstraße 8, 10117 Berlin		

2023 SoSe (008)	E KJ G H K P	IPV 4 U-Std.
Seminar spezial (LV117)		
Leben und Wirken der Mitarbeiterinnen von Anna Freud in den Kriegskinderheimen		
In dem Seminar soll anhand des Wirkens der Psychoanalytiker*innen Anneliese Schnurmann, Ilse Hellmann, Hansi Kennedy (frühere Leiterin des Anna Freud Centres), Alice Goldberger, Oskar Friedmann und den weiteren Mitarbeiterinnen Manna Friedmann, Gertrud und Sophie Dann, Joyce und James Robertson nicht nur die Entwicklung der Kinderanalyse und die psychoanalytisch-pädagogische Arbeit von Anna Freud in den Kriegskinderheimen nahe gebracht werden, sondern auch verdeutlicht werden, wie es ihr gelang, Kindern und Mitarbeiterinnen eine neue Heimat zu geben. Zudem wird die Geschichte des Anna Freud Centres aufgezeigt.		

V01	03.07.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe)	Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)
Vorlesung (1)				
V02	10.07.2023 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goe)	Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)
Vorlesung (2)				

2023 SoSe (009)	E P	4 U-Std.
-----------------	-----	----------

Technisch-kasuistisches Seminar –Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (LV164)

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch.

Die Teilnahme an beiden Abenden ist verpflichtend.

V01	20.02.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Güç, F. (AKJP/AP)
TKS (1)				
V02	27.02.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Güç, F. (AKJP/AP)
TKS (2)				

2023 SoSe (010)	E H K P	4 U-Std.
-----------------	---------	----------

Konzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext (LV154)

Behandlungstechnik bei Traumatisierung

V01	17.04.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Hölter, R. (AP), Ide, A.
Seminar (1)				
V02	24.04.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Hölter, R. (AP), Ide, A.
Seminar (2)				

2023 SoSe (011)	KJ H K P	8 U-Std.
-----------------	----------	----------

Seminar zur Erstuntersuchung/Anamnesenerhebung (LV131)

Ziel: Anhand vorgelegter Anamnesen der Teilnehmer/innen wird eine lebendige und schlüssige Gesamtschau des erhobenen Materials erarbeitet.

Inhalt: Dabei bearbeiten wir verschiedene Schwerpunkte: Szenisches Verstehen, biographische Anamnese, Psychodynamik, Diagnose, Übertragung und Gegenübertragungsreaktionen, Befunderhebung, Gesprächsführung. (Fortlaufendes Seminar)

V01	27.02.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Caesar, C. (AKJP/AP), Held, U. (AKJP)
Seminar zur Erstuntersuchung/Anamnesenerhebung (1)				
V02	06.03.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Caesar, C. (AKJP/AP), Held, U. (AKJP)
Seminar zur Erstuntersuchung/Anamnesenerhebung (2)				
V03	20.03.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Caesar, C. (AKJP/AP), Held, U. (AKJP)
Seminar zur Erstuntersuchung/Anamnesenerhebung (3)				
V04	27.03.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Caesar, C. (AKJP/AP), Held, U. (AKJP)
Seminar zur Erstuntersuchung/Anamnesenerhebung (4)				

2023 SoSe (012)	KJ K P	4 U-Std.
Seminar zur Kurzzeittherapie (LV130)		
<p>In diesem Seminar soll auf die speziellen behandlungspraktischen Herausforderungen und notwendigen Veränderungen einer KZT eingegangen werden. Auch die Arbeit bei akuten Krisen soll berücksichtigt werden. Gerne können passende Fallvignetten oder Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt werden.</p>		
<p>Bitte melden Sie sich zum Seminar an unter: praxis-c.caesar@t-online.de</p>		
V01	17.04.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goe) Caesar, C. (AKJP/AP)
Seminar zur Kurzzeittherapie (1)		
V02	24.04.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goe) Caesar, C. (AKJP/AP)
Seminar zur Kurzzeittherapie (2)		

2023 SoSe (013)	KJ K P	6 U-Std.
Begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (LV129)		
<p>Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Kandidat:innen und Praktikant:innen. Anhand von Themenschwerpunkten (süchtige Eltern, Alleinerziehende, Scheidungseltern; Migranteltern, psychisch kranken Eltern u.a.) sollen technische Aspekte in der Elternarbeit anhand von Fachliteratur und Stundenprotokollen bzw. Anamnesen bearbeitet werden. Um die Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmer:innen fortsetzen zu können, bitten wir diejenigen, die etwas reflektieren, diskutieren oder vorstellen wollen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.</p>		
<p>Die Themenschwerpunkte werden zu Beginn des über 3 Doppelstunden laufenden Seminars festgelegt. Dabei werden die Interessen der Teilnehmer*innen gerne berücksichtigt.</p>		
<p>Anmeldungen bitte direkt an: post@ruedigerschwartz.de</p>		

V01	08.05.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Klausmeyer, G. (AKJP), Schwartz, R. (AKJP)
Seminar (1)				
V02	15.05.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Klausmeyer, G. (AKJP), Schwartz, R. (AKJP)
Seminar (2)				
V03	22.05.2023 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Klausmeyer, G. (AKJP), Schwartz, R. (AKJP)
Seminar (3)				

Dienstag

2023 SoSe (014)	E K J H K P	2 U-Std.		
Einführung in die Organisation und Abläufe der Ambulanzarbeit (LV108)				
In dieser Veranstaltung wird die Struktur der Institutsambulanz und der Patient:innenvermittlung vorgestellt und Fragen zur Zusammenarbeit zwischen der Institutsambulanz und den Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen beantwortet.				
V01	14.02.2023 (Di)	18:20-19:50 Uhr	Raum 1 (Goe)	Jaletzke, C. (AKJP), Behringer, A. (AP), Hauschild, M.
Aus- und Weiterbildungsteilnehmende, die mit dem Aus- und Weiterbildungsabschnitt der Anamnesenerhebung beginnen, erfahren in diesem Seminar, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Institutsambulanz gestaltet. Aber auch alle anderen Fragen rund um das Thema Institutsambulanzarbeit können geklärt werden.				

2023 SoSe (015)	E K J G H K P	2 U-Std.		
Semestergespräch und Besprechung für alle Kandidaten, Praktikanten und Gasthörer wegen genereller Fragen der Weiterbildung (LV111)				
Anwesend sein werden: B. Buhr (AKJP), S. Dümmlein (IPV/PA), F. Güç (AKJP/AP), M. Lindner (AP), C. Wagner (IPV/PA) sowie Y. Loritz (AKJP) und die ärztlichen Weiterbildungsbefugten H. Becker, Dr. Behringer, Dr. Jung, Dr. Stock, Dr. Wagner (bitte Logbuch mitbringen).				
V01	14.02.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 1 (Goe)	WB-Befugte u. Mitgl. d. versch. UA
Klärung genereller Fragen der Weiterbildung und gleichzeitig Gespräch der ärztlichen Weiterbildungsteilnehmenden mit den Weiterbildungsbefugten (bitte Logbuch mitbringen)				

2023 SoSe (016)	E G H K PIPV KPMB 8 U-Std.
Spezielle Entwicklungspsychologie: Geschlechteridentifikationen-von Freud bis heute (LV115)	
Teil 2: Von Außen nach Innen, vom Körper zur Sexualität	
Die Kenntnis der Texte wird vorausgesetzt. Die jeweiligen Textauszüge können bei den Dozent:innen angefragt und auch als Referate anerkannt werden: ggmholler@yahoo.de, cwagner@snafu.de, dr.susannerothmaler@gmail.com, igor.sutej@gmail.com	
V01	21.02.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goe) Holler, G. (IPV/PA)
Vorlesung (1)	
Barratt, B. B. (2019): Oedipality and oedipal complexes reconsidered: On the incest taboo as key to the universality of the human condition. International Journal of Psychoanalysis 100, 7-31. DOI 10.1080/00207578.2018.1489704	
V02	28.02.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goe) Rothmaler, S. (PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Vorlesung (2)	
Target, Mary: Ein Entwicklungsmodell für sexuelle Erregung, Begehren und Entfremdung“, in Lemma, A., Lynch, P.E. (Hrsg) Psychoanalyse der Sexualitäten -Sexualitäten der Psychoanalyse, Brandes & Apsel (2019) S. 59-83 Sanyal, Mithu M.: Vulva, Verlag Klaus Wagenbach (2009), daraus drei Textauszüge!	
V03	07.03.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goe) Rothmaler, S. (PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Vorlesung (3)	
Text s. o.	
V04	14.03.2023 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goe) Sutej, I. (IPV/PA)
Vorlesung (4)	
Britton, Ronald: Die fehlende Verbindung: die Sexualität der Eltern im Ödipuskomplex, in: R. Britton, M. Feldman, E. O'Shaughnessy: Der Ödipuskomplex in der Schule Melanie Kleins (pp. 95-115), Klett-Cotta, Stuttgart (1998).	

2023 SoSe (017)	E H K PIPV KPMB 28 U-Std.
Behandlungstechnik in der analytischen Behandlung (LV105)	
V01	21.02.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Blank-Knaut, B. (IPV/PA)
Beendigung von Behandlungen (1)	
V02	28.02.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Blank-Knaut, B. (IPV/PA)
Beendigung von Behandlungen (2)	
V03	07.03.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Holler, G. (IPV/PA)
Fallgeschichten/Fallvorstellungen (1)	
Lit.: Timo Storck: Forum Psychoanal 2022: 38: 239-250: Theoriewissen als hilfreiche Fertigkeit in der Psychotherapie? Möglichkeiten und Hemmnisse konzeptueller Kompetenz. Die Kenntnis der Literatur, die über die Dozenten erhältlich ist, wird vorausgesetzt.	

V04	14.03.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Holler, G. (IPV/PA)
<p>Fallgeschichten/Fallvorstellungen (2) Text s. o.</p>				
V05	21.03.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Dümmlein, S. (IPV/PA), Glandorf-Aghabigi, B. (PA)
<p>Grundlegende Konzepte und Grundhaltungen in der analytischen Behandlung I (1)</p>				
V06	28.03.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Dümmlein, S. (IPV/PA), Glandorf-Aghabigi, B. (PA)
<p>Grundlegende Konzepte und Grundhaltungen in der analytischen Behandlung I (2)</p>				
V07	18.04.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
<p>Übertragung/Gegenübertragung IV (1) Schneider, G: (2005) Die Gefahr der Heilung-psychische Veränderung als tödliche Bedrohung. Jahrbuch Psychoanalyse 51: 81-112. Die Literatur ist über das Sekretariat erhältlich.</p>				
V08	25.04.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
<p>Übertragung/Gegenübertragung IV (2) Text s. o.</p>				
V09	02.05.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
<p>Übertragung/Gegenübertragung IV (3) Text s. o.</p>				
V10	09.05.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Pioch, E. (IPV/PA)
<p>Traumseminar IV (1)</p>				
V11	16.05.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Pioch, E. (IPV/PA)
<p>Traumseminar IV (2)</p>				
V12	23.05.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Pioch, E. (IPV/PA)
<p>Traumseminar IV (3)</p>				
V13	06.06.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Sedlacek, St. (IPV/PA)
<p>Deutungstechnik (1)</p>				
V14	13.06.2023 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Sedlacek, St. (IPV/PA)
<p>Deutungstechnik (2)</p>				

2023 SoSe (018)	E H K P	4 U-Std.
-----------------	---------	----------

<p>Neurobiologische Grundlagen der Psychotherapie (LV110) Neuroplastizität, Spiegelneurone, Gedächtnis, Stress, Trauma, Bindung, Mentalisierung, embodied memory.</p>
--

Literatur: u.a. Solms: Psychoanalyse und Neurowissenschaften, Chancen – Grenzen – Kontroversen. Kohlhammer, 2015, Stuttgart

V01 20.06.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Glandorf-Aghabigi, B. (PA)

Vorlesung (1)

V02 27.06.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Glandorf-Aghabigi, B. (PA)

Vorlesung (2)

2023 SoSe (019) E H K PIPV KPMB 4 U-Std. **Lehrverbund**

Medizinische und pharmakologische Grundlagen für Psychologische Psychotherapeuten (LV109)

Psychotherapie und Psychopharmakotherapie, Veränderung der Übertragung und Gegenübertragung.

V01 04.07.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Holler, G. (IPV/PA), Coşkun, B. (PA)

Seminar im Lehrverbund

V02 11.07.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Holler, G. (IPV/PA), Coşkun, B. (PA)

Seminar im Lehrverbund

2023 SoSe (020) E P KPMB 4 U-Std.

Die „unanalytische“ Stunde (LV155)

In diesem TKS wollen wir gemeinsam über Behandlungsstunden nachdenken, in denen der Eindruck entstanden ist, nicht „analytisch“ gearbeitet zu haben. In einer geschlossenen Gruppe wollen wir gemeinsam i.S. eines gemeinsamen „Gedankenverwebens“ (Salomonssen) den in diesen Stunden entstandenen Übertragungen und Gegenübertragungen nachgehen. Gerade in diesen Stunden können im Zusammenhang mit unbewussten Austauschprozessen (projektiven Identifikationen) für die Behandlung bedeutsame unbewusste Konflikte und deren Repräsentanzen sichtbar werden (beobachtbares Verhalten des interaktionellen Anteils). Daher handelt es sich hier nicht um die Suche nach „Fehlern“, sondern nach besonderen szenischen Entwicklungen, die zu einer scheinbar „unanalytischen“ Haltung gegenüber den jeweiligen Patienten/Patientinnen eingeladen haben.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung: praxis-c.caesar@t-online.de

V01 14.02.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goe) Paetzmänn, S. (AP), Caesar, C. (AKJP/AP)

Seminar (1)

V02 21.02.2023 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goe) Paetzmänn, S. (AP), Caesar, C. (AKJP/AP)

Seminar (2)

Donnerstag

2023 SoSe (021)	E K P IPV KPMB	11 U-Std.	
Behandlungstechnik bei modifizierten Verfahren (LV114)			
Teil II			
V01 16.02.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goe) Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)			
Entwicklungsorientierte Psychoanalyse R.N. Emde (2011) Regeneration und Neuanfänge: Perspektiven einer entwicklungsbezogenen Ausrichtung der Psychoanalyse. <i>Psyche</i> , 65(9-10):778-807. Der Text kann bei cludwigkoerner@gmail.com erfragt werden.			
V02 23.02.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goe) Sutej, I. (IPV/PA)			
Psychoanalytisches Verständnis von Suizidalität (Literatureseminar) - Teil 1 Bateman, A. (1998) Thick- and thin-skinned organisations and enactment in borderline and narcissistic disorders, <i>International Journal of Psychoanalysis</i> , 79: 13-25. Die Kenntnis des Texts wird vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, Referate zu halten. Text kann bei igor.sutej@gmail.com angefordert werden.			
V03 02.03.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goe) Sutej, I. (IPV/PA)			
Psychoanalytisches Verständnis von Suizidalität (Literatureseminar) - Teil 2 Briggs, A. Lemma, W. Crouch (Hrsg.) Suizid und Suizidalität, Brandes & Apsel, Frankfurt a. M. (2012). Die Kenntnis des Texts wird vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, Referate zu halten. Text kann bei igor.sutej@gmail.com angefordert werden.			
V04 13.05.2023 (Sa) 09:30-15:00 Uhr Standort Hauptstraße Anft, S. (AP), Kreft, I. (AKJP)			
Blockseminar zur Übertragungsfokussierten Psychotherapie nach Kernberg Teil 2 Ausführliche Informationen siehe unter „Samstag“			

2023 SoSe (022)	E P TfPIPv KPMB	6 U-Std.	
Technisch-kasuistisches Seminar – tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (LV144)			
Geschlossene verbindliche Gruppe I für 4 Praktikant:innen.			
Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TfP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.			
Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen unter E-Mail: menzhausen@aol.com			
Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TfP-spezifische Behandlungserfordernisse.			
V01 23.02.2023 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)			
Seminar (1)			

V02	02.03.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)
Seminar (2)				
V03	09.03.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Wagner, C. (IPV/PA), Eith, T. (IPV/PA)
Seminar (3)				

2023 SoSe (023)	E KJ G H K P	IPV KPMB	6 U-Std.
-----------------	--------------	----------	----------

Bion lesen (LV120)				
Die Erfahrung, Bion in der Gruppe zu lesen, bietet einen einzigartigen Zugang zu seinen mitunter schwer zugänglichen Texten, da hier unmittelbar unsere Fähigkeit zur tolerierten Ungewissheit stimuliert wird. Anhand von ausgewählten Textstellen lesen wir in diesem Seminar fortlaufend einen grundlegenden Text von Bion. Dieses Jahr möchten wir mit „Der imaginäre Zwilling“ fortfahren.				
"Der imaginäre Zwilling" In: Bion, W.R. (2013): Frühe Vorträge und Schriften mit einem kritischen Kommentar: "Second Thoughts". S. 9-29. Text kann bei Günter Holler per Mail angefordert werden (ggmholler@yahoo.de).				
V01	09.03.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Holler, G. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)
Vorlesung (1)				
V02	16.03.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Holler, G. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)
Vorlesung (2)				
V03	23.03.2023 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Holler, G. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)
Vorlesung (3)				

2023 SoSe (024)	E P	12 U-Std.
-----------------	-----	-----------

Technisch-kasuistisches Seminar –Analytische Psychotherapie (LV157)		
Praktikanten der Fachrichtung Analytische Psychologie		
Alle 12 Praktikanten müssen im Sommersemester einen Behandlungsfall im TKS vorstellen. Dazu werden 2 Gruppen für jeweils sechs Teilnehmer angeboten. Die Gruppe 1 findet an den unten genannten sechs Donnerstags-Terminen mit jeweils einer Fallvorstellung statt, die Gruppe 2 findet jeweils an drei Samstagen statt mit jeweils zwei Fallvorstellungen, so dass insgesamt 12 Fallvorstellungen ermöglicht werden. Die regelmäßige Teilnahme an einer der beiden Gruppen ist verpflichtend. Die Fallvorstellung muss testiert werden.		
Verpflichtende Anmeldung zu einer der beiden Gruppen bis 31.01.23 bei Daniel Schmidt. Mailadresse: schmidt.psychoanalyse@gmail.com		

V01	23.03.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)
Seminar (1)				
V02	30.03.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)
Seminar (2)				
V03	20.04.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Braun, C. (AP), Kittel, L. (AP)
Seminar (3)				
V04	27.04.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Braun, C. (AP), Kittel, L. (AP)
Seminar (4)				
V05	04.05.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Hölter, R. (AP), Lindner, M. (AP)
Seminar (5)				
V06	11.05.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Hölter, R. (AP), Lindner, M. (AP)
Seminar (6)				

2023 SoSe (025)	E H K P KPMB	8 U-Std.
-----------------	--------------	----------

Theorie und Technik des Erstinterviews und der Anamnesenerhebung (LV156)

TKS zur Anamnesenerhebung

Anamnesengespräche der Teilnehmer werden in der Gruppe mit dem Ziel reflektiert, Hypothesen zur Psychodynamik des Patienten zu bilden. Idealerweise könnte das erste Anamnesengespräch nach den Kriterien des „Analytischen Erstinterviews“ diskutiert werden. Erfahrungsgemäß erleichtert die Hypothesenbildung in der Gruppe erheblich das zweite Anamnesengespräch und die Anfertigung der Anamnese.

Für ein Testat ist die Anwesenheit an allen vier Terminen erforderlich und eine Fallvorstellung, die bei A. Behringer angemeldet werden muss. Tel.: 37 59 27 63

Lit.: Argelander, H. (1970) Das Erstinterview in der Psychotherapie; Laimböck, A. (2000) Das psychoanalytische Erstgespräch; Eckstaedt, A. (1991) Die Kunst des Anfangs – Psychoanalytische Erstgespräche

V01	20.04.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Bezenberger, I. M. (AP), Behringer, A. (AP)
Seminar (1)				
V02	27.04.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Bezenberger, I. M. (AP), Behringer, A. (AP)
Seminar (2)				
V03	04.05.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Bezenberger, I. M. (AP), Behringer, A. (AP)
Seminar (3)				

V04	11.05.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 13 (Goe)	Bezenberger, I. M. (AP), Behringer, A. (AP)
Seminar (4)				
2023 SoSe (026)	E KJ H K P	4 U-Std.		

Datenschutz in psychotherapeutischer Aus-/Weiterbildung und Praxis (LV153)

In diesem Seminar steht der Datenschutz bei der Diagnostik und Behandlung von Patient*innen im Vordergrund. Alle Datenschutzerfordernungen sind bereits während der Aus-/Weiterbildung zu beachten, nicht erst bei Niederlassung. Die Datenschutzgrundverordnung gilt uneingeschränkt auch für Sie als Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen ab dem Zeitpunkt, an dem Sie über die Ambulanz des IfP mit Patientendaten in Kontakt kommen. Das bedeutet, Sie müssen ab diesem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllen, die auch für die niedergelassenen Kolleg*innen gelten, auch wenn Sie zunächst vielleicht nur wenige Patientendaten verwalten (z. B. die erste Anamnese). Besuchen Sie dieses Seminar daher bitte wenn möglich bereits frühzeitig.

Es wird u.a. um folgende Fragen gehen: Was ist das „Zwei-Schranken-Prinzip“? Darf ich mit Patient*innen per E-Mail kommunizieren? Was ist zu tun, wenn Daten verlorengehen? Selbstcheck: Ist meine Praxis/mein Behandlungsraum datenschutzkonform eingerichtet? Welche Formulare sind zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung erforderlich? Was ist bei Audioaufzeichnungen von Behandlungsstunden zu beachten? Eignet sich ein privater Rechner zur Speicherung von Patientendaten? Was geschieht mit den Daten nach dem Ende der Aus- und Weiterbildung? Und was ist eigentlich mit WhatsApp? Es wird Zeit geben, Ihre Fragen zum Datenschutz und zur Umsetzung der Regularien zu besprechen.

Das Seminar findet online via Zoom statt. Der Link wird nach Anmeldung versandt. Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte bis 13.02.2023 an die Dozentin per E-Mail an info@buechler-praxis.de

Das Seminar richtet sich an Aus- und Weiterbildungsteilnehmende aller Fachrichtungen. Der Besuch ist ein Mal während der Aus- und Weiterbildung obligatorisch und muss im Studienbuch von der Dozent*in abgezeichnet werden. Bei Online-Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Alternativ können Sie das Datenschutzseminar von Dr. Pudelko (Datenschutzbeauftragter) besuchen, in dem allerdings nicht auf die Regularien im IfP eingegangen wird.

V01	04.05.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Büchler, A. (AP)
Online-Seminar (1)				
V02	11.05.2023 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Büchler, A. (AP)
Online-Seminar (2)				

2023 SoSe (027)	E KJ H K P	5 U-Std. Lehrverbund		
-----------------	------------	-----------------------------	--	--

Neuropsychologie (LV168)

Ort: AAI, Neue Kantstraße 4, 14057 Berlin

V01	04.05.2023 (Do)	20:15-22:15 Uhr	Ort siehe oben	Müller, H.-M.
Seminar im Lehrverbund				
Teil 1: Grundlagen				
V02	17.05.2023 (Mi)	20:15-22:15 Uhr	Ort siehe oben	Müller, H.-M.
Seminar im Lehrverbund				

2023 SoSe (028) E KJ H K 11 U-Std.

Praxis und Technik des Erstinterviews mit besonderem Fokus auf das „szenische Verstehen“ (LV135)

Das Seminar erstreckt sich über zwei Donnerstagabende und den dazwischen liegenden Samstag.

Zunächst soll anhand eines Films und verschiedenen Übungen das „szenische Verstehen“ thematisiert und vertieft erörtert werden. Im weiteren Seminarverlauf soll der Begriff theoretisch erarbeitet und auf der Grundlage von psychotherapeutischen Erstbegegnungen der Dozentin die entstandene „Szene“ herausgearbeitet sowie Hypothesen zur Psychodynamik entwickelt und Interventionsmöglichkeiten überlegt werden, wie es im Rahmen von Anamnesenerhebungen relevant ist. Das Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für AKJP im Rahmen des Hörer- oder Kandidatenstatus; AKs aus den Erwachsenenrichtungen sind ebenfalls willkommen!

Interessierte melden sich bitte verbindlich und schriftlich bis zum 30.03.2023 bei der Dozentin an unter heilwig.parotat-lorenz@email.de. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf max. 10 begrenzt.

Ort: Praxis Parotat-Lorenz, Blücherstraße19, 10961 Berlin (Kreuzberg)

V01 04.05.2023 (Do) 19:30-21:00 Uhr Ort siehe oben Parotat-Lorenz, H. (AKJP)

Seminar (1)

V02 06.05.2023 (Sa) 10:00-18:00 Uhr Ort siehe oben Parotat-Lorenz, H. (AKJP)

Seminar (2)

V03 11.05.2023 (Do) 19:30-21:00 Uhr Ort siehe oben Parotat-Lorenz, H. (AKJP)

Seminar (3)**Freitag**

2023 SoSe (029) E KJ G H K P 4 U-Std. Lehrverbund

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie IV: Komorbidität und Psychotherapie im Alter (LV104)

V01 24.02.2023 (Fr) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goe) Sosnowski, B. (PA)

Seminar im Lehrverbund

V02 03.03.2023 (Fr) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goe) Sosnowski, B. (PA)

Seminar im Lehrverbund

2023 SoSe (030)	E H K P	2 U-Std.
UA-/AK-Gespräch (LV112)		
für die Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden der Fachrichtung Psychoanalyse mit den Vertreter:innen des Unterrichtsausschusses Psychoanalyse, im Anschluss bei Bedarf Info-Gespräch zum IPV-Track.		
V01	10.03.2023 (Fr)	19:00-20:30 Uhr Raum 12/13 (Goe) Mitglieder des UA Psa

2023 SoSe (031)	E KJ G H K P	IPV KPMB	8 U-Std.
Kolloquium zu psychoanalytisch relevanter Literatur (LV121)			
Alle Texte finden Sie auf der Website des Instituts.			
V01	17.03.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße	Keller, C. (PA), Kurz-Ney, E. (AKJP)
Referentinnen: Frau Simmenauer, Frau Lehmann			
Ludwig-Körner, C. Stillen im therapeutischen Setting. Forum Psychoanal 33, 401–413 (2017)			
V02	31.03.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße	Hodžić, S. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)
Referentin: Frau Junqueira			
Haydee Faimberg (1996) „Listening to listening“ in International Journal of Psychoanalysis ,77, :667-677			
V03	21.04.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße	Glandorf-Aghabigi, B. (PA), Menzhausen, L. (PA)
Referentinnen: Frau Pielsticker, Frau Schoppe			
Winnicott, D.W., The capacity for concern			
V04	28.04.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
Referentin: Frau Pleitgen			
„Kann ein Lügner analysiert werden?“ aus Edna O'Shaughnessy: Kann ein Lügner analysiert werden? Frankfurt, 2013, S. 60-81			

2023 SoSe (032)	E G H K KPMB	16 U-Std.
Anwendungspraxis der TfP (LV122)		
V01	05.05.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Caesar, C. (AKJP/AP), Keller, C. (PA)
Traum in der TfP (1)		

V02	12.05.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Caesar, C. (AKJP/AP), Keller, C. (PA)
Traum in der TfP (2)				
V03	02.06.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Höfeld, K. (AP)
Tiefenpsychologisch fundierte Kurzzeittherapie (1) Teil 2 am 07.07.2023				
V04	09.06.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Schmidt, D. (AP)
Fokus in der TfP (1)				
V05	16.06.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Schmidt, D. (AP)
Fokus in der TfP (2)				
V06	23.06.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Watzel, T. (IPV/PA)
Übertragung/Gegenübertragung in der TfP (1)				
V07	30.06.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Watzel, T. (IPV/PA)
Übertragung/Gegenübertragung in der TfP (2)				
V08	07.07.2023 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Höfeld, K. (AP)
Tiefenpsychologisch fundierte Kurzzeittherapie (2)				

2023 SoSe (033)	E KJ G H K P	KPMB9 U-Std.		
Das Rosarium Philosophorum (LV152)				
<p>Eine alchemistische Bilderserie beschreibt die Übertragungsbeziehung im therapeutischen Kontext und als Weg der Individuation. Alles, was im Unbewussten liegt, will Ereignis werden.“ (C. G. Jung). Im Seminar werden wir wiederum versuchen, mit der Bilderwelt des Rosarium Philosophorum in Zwiesprache zu treten. Die seltsame Gestalt des Hermaphroditen, auf den der in der Bilderserie angedeutete Wandlungsprozess zuläuft, soll nun im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Die Aktualität des Themas des Vereinigens der Gegensätze, der CONJUNCTIO OPPOSITORUM, bedarf keiner Betonung</p> <p>Die Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich persönlich beim Seminarleiter, Dr. Christian Kessner, anzumelden, unter: ck-dd@gmx.de (Achtung: Das Seminar findet über 2 Tage statt.)</p> <p>Die Lektüre von C.G. Jung, GW Bd. 16, ab § 3534 (Das Rosarium und die Theorie der Übertragung) wird vorausgesetzt.</p>				
V01	28.04.2023 (Fr)	18:00-21:00 Uhr	Ort bitte erfragen	Kessner, C. (AP)
Seminartag (1)				
V02	29.04.2023 (Sa)	09:00-15:00 Uhr	Ort bitte erfragen	Kessner, C. (AP)
Seminartag (2)				

2023 SoSe (034)	E KJ K P	8 U-Std.
<p>Seminarreihe über 4 Semester: (LV136)</p> <p>Psychodynamik des Traumas, Bildung traumatischer Introjekte und Möglichkeiten der Behandlung</p> <p>1. Aufbau-seminar: Auf der Grundlage des Grundlagenseminars werden Aspekte der traumatischen Vorgänge vertieft und sowohl der Traumaverarbeitungsprozess als auch Behandlungsmöglichkeiten bei traumasspezifischen Behandlungskomplikationen besprochen.</p> <p>Grundlagenliteratur: Frank Rosenberg, Introjekt und Trauma, Brandes und Apsel Verlag</p>		
V01	24.02.2023 (Fr)	18:00-22:00 Uhr Standort Hauptstraße Rosenberg, F. (AKJP)
Seminar (1)		
V02	05.05.2023 (Fr)	18:00-22:00 Uhr Standort Hauptstraße Rosenberg, F. (AKJP)
Seminar (2)		

2023 SoSe (035)	E KJ G H K P	14 U-Std.
<p>Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre im Kindes- und Jugendalter - Narzisstische Störung aus Sicht der Selbstpsychologie (LV134)</p> <p>Es werden grundlegende Begriffe und Konzepte der Selbstpsychologie erarbeitet. Im zweiten Teil des Seminars wird das Krankheitsbild der Narzisstischen Störung auf der Grundlage der Selbstpsychologie anhand einer Fallvignette erarbeitet. Ein Schwerpunkt liegt auf der Behandlungstechnik.</p> <p>Anmeldung bis spätestens 15.03.2023 unter praxis-groehe@mailbox.org</p>		
V01	21.04.2023 (Fr)	18:20-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Gröhe, F. (AKJP), Alcer-Köhler, M. (AKJP)
Zum Leben und Werk von H. Kohut, Verständnis, Entwicklung und Bedeutung von Empathie - Kohuts Verständnis des Selbst		
V02	28.04.2023 (Fr)	18:20-21:30 Uhr Raum 12 (Goe) Gröhe, F. (AKJP), Alcer-Köhler, M. (AKJP)
Kohärenz und Fragmentierung - Pathologische Selbstzustände - Selbstobjekt und Selbstobjektübertragungen		
V03	13.05.2023 (Sa)	10:00-16:00 Uhr Ort siehe unten Gröhe, F. (AKJP), Alcer-Köhler, M. (AKJP)
Narzisstische Persönlichkeitsstörung nach Kohut - Arbeit anhand einer Fallvignette unter Berücksichtigung der Behandlungstechnik		
Praxis F. Gröhe, Teltower Damm 42, 14167 Berlin		

Samstag

2023 SoSe (036)	E P	KPMB	8 U-Std.
-----------------	-----	------	----------

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (LV147)

Geschlossene verbindliche Gruppe I für 4 Praktikant:innen.

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01	18.02.2023 (Sa)	09:00-16:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Weihert, S. (PA), Köpp, W. (PA)
-----	-----------------	-----------------	---------------	---------------------------------

TKS Psychoanalyse Gruppe I

2023 SoSe (037)	E P	IPV KPMB	8 U-Std.
-----------------	-----	----------	----------

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (LV148)

Geschlossene verbindliche Gruppe II für 4 Praktikant:innen.

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01	04.03.2023 (Sa)	09:00-16:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Gregor, A. (IPV/PA), Span, R. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	---------------	--

TKS Psychoanalyse Gruppe II

2023 SoSe (038)	E P	IPV KPMB	8 U-Std.
-----------------	-----	----------	----------

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (LV149)

Geschlossene verbindliche Gruppe III für 4 Praktikant:innen.

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de

V01	11.03.2023 (Sa)	09:00-16:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Schulze, S. (IPV/PA), Holler, G. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	---

TKS Psychoanalyse Gruppe III

2023 SoSe (039)	E P	IPV KPMB	8 U-Std.
<p>Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (LV150)</p> <p>Geschlossene verbindliche Gruppe IV für 4 Praktikant:innen.</p> <p>Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.</p> <p>Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de</p>			
<p>V01 03.06.2023 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goe) Glombitza, C. (IPV/PA), Kehr, G. (AKJP/PA)</p> <p>TKS Psychoanalyse Gruppe IV</p>			

2023 SoSe (040)	E P	IPV	8 U-Std.
<p>Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (LV151)</p> <p>Geschlossene verbindliche Gruppe V für 4 Praktikant:innen.</p> <p>Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmer. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.</p> <p>Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner cwagner@snafu.de</p>			
<p>V01 24.06.2023 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goe) Dümmlin, S. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)</p> <p>TKS Psychoanalyse Gruppe V</p>			

BITTE BEACHTEN: FACHÜBERGREIFENDE TKS FÜR ANALYTISCHE UND TFP- FÄLLE IM TRANSITIONALTER (16 – 23 J.) SIEHE SEITE 38

2023 SoSe (041)	E KJ G H K P	5 U-Std.
<p>Theorien zum Strukturniveau Modul 1 (LV138)</p> <p>In dieser Seminarreihe werden verschiedene Theorien von den Psychoanalytikern Michael Ermann, Otto Kernberg und Heinz Kohut und die OPD-Achse Struktur zum Strukturniveau vorgestellt.</p> <p>Die Erfassung des Strukturniveaus von Patientinnen und Patienten ist wichtig, um beurteilen zu können, was ihnen zugemutet werden kann. Es geht um das Strukturmodell von M. Ermann, um Vertiefung und Diskussion, auch um Besprechung von Szenen aus Behandlungsfällen.</p> <p>Bitte um verbindliche Anmeldung per E-Mail an BeateSohns@web.de</p> <p>Die Literatur wird vor dem Seminar zugesandt.</p>		
<p>V01 01.07.2023 (Sa) 10:00-14:00 Uhr Standort Hauptstraße Sohns, B. (AKJP)</p> <p>Modul 1 der Seminarreihe Literatur: M. Ermann: Psychotherapie und Psychosomatik, Kohlhammer 2020.</p>		

2023 SoSe (042)	E P TfPIPV KPMB	8 U-Std.
-----------------	-----------------	----------

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (LV145)

Geschlossene verbindliche Gruppe II für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TfP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen unter E-Mail: menzhausen@aol.com

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TfP-spezifische Behandlungserfordernisse

V01	11.03.2023 (Sa)	09:00-16:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Böhle, A. (PA)
-----	-----------------	-----------------	---------------	--

Seminar

2023 SoSe (043)	E P TfPIPV KPMB	8 U-Std.
-----------------	-----------------	----------

Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (LV146)

Geschlossene verbindliche Gruppe III für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TfP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen unter E-Mail: menzhausen@aol.com

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TfP-spezifische Behandlungserfordernisse.

V01	25.03.2023 (Sa)	09:00-16:30 Uhr	Raum 12 (Goe)	Köpp, W. (PA), Menzhausen, L. (PA)
-----	-----------------	-----------------	---------------	------------------------------------

Seminar

2023 SoSe (044)	E KJ P	5 U-Std.
-----------------	--------	----------

Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach Kernberg (II) (LV113)

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach Kernberg zur Behandlung von Borderline-Pathologien und anderen Persönlichkeitsstörungen wird seit WS 2022/23 als eine über vier Semester fortlaufende Veranstaltung fachgruppenübergreifend angeboten. Sie findet einmal im Semester als Blockseminar am Samstag von 9:30 bis 15:00 Uhr statt. Die Blockseminare bauen aufeinander auf und können ab dem 3. Behandlungsfall besucht werden. Die Veranstaltungen berücksichtigen die Krankheitsbilder von Kinder/Jugendlichen wie von Erwachsenen.

Anmeldung aller Fachgruppen: AK der Analytischen Psychologie, AK der Psychoanalyse, AK der KJP/AKJP und AK der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie per Mail bitte bis zum 05.05.2023 an: Gabriele Kehr, gabriele.kehr@gmx.de

V01 13.05.2023 (Sa) 09:30-15:00 Uhr Standort Hauptstraße Kreft, I. (AKJP), Anft, S. (AP)

Behandlungstechnik I:

Herstellung des Behandlungsrahmens, Strategien der Übertragungsfokussierten Psychotherapie, Erkennen und Bearbeiten der dominanten Objektbeziehungsdyaden. Arbeit an Fallmaterial der DozentInnen (für K, J, E), Rollenspiel und Videoausschnitte.

2023 SoSe (045) E KJ G H K P IPV 4 U-Std.

Frühe Entwicklungen in Videoaufnahmen (LV118)

In diesem Seminar werden videographierte Mutter-Säuglingsinteraktionen gezeigt. Es soll verdeutlicht werden, dass frühe Entwicklungsprozesse auch in Videoanalysen sehr anschaulich vermittelt werden können. Die Filmaufnahmen eröffnen die Möglichkeit, die Beziehungsszenen zwischen Mutter und Kind auch in der Gruppe gemeinsam zu analysieren und dabei jeweils ganz persönliche Gegenübertragung einbeziehen zu können

Anmeldung erforderlich bis zum 03.06.2023 per Mail an cludwigkoerner@gmail.com

V01 10.06.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Raum 1 (Goe) Ludwig-Körner, C. (IPV/PA)

Seminar mit Videoanalyse

2023 SoSe (046) E KJ H K P 8 U-Std. **Lehrverbund**

Einführung in die Verhaltenstherapie –Teil 1 (LV167)

Es handelt sich um ein ganztägiges Seminar.

Anmeldung erbeten über AAI, Frau Hänel, Tel.: 891 30 01

Teil 2 folgt im kommenden Semester.

V01 24.06.2023 (Sa) 10:00-16:00 Uhr Ort siehe unten Popescu-Zeletin, I.

Seminar im Lehrverbund

Ort: AAI, Neue Kantstraße 4, 14057 Berlin

2023 SoSe (047) E KJ G H K P KPMB4 U-Std.

C.G.Jung und der Nationalsozialismus (LV160)

Grundlage des Seminars ist der Reader von Erlenmeyer und von der Tann, der auf der Webseite des IfP verfügbar ist

V01 25.02.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Lindner, M. (AP)

Seminar

2023 SoSe (048)	E K J G H K P	KPMB4 U-Std.
Der Briefwechsel Freud/Jung (LV162)		
Die Vortragenden lesen mit verteilten Rollen ausgewählte Partien aus den höchst anregenden Briefen und kommentieren diese.		
V01	22.04.2023 (Sa)	10:00-13:00 Uhr Raum 13 (Goe) Höhfeld, K. (AP), Lindner, M. (AP)
Seminar		

2023 SoSe (049)	E P	12 U-Std.
Technisch-kasuistisches Seminar –Analytische Psychotherapie (LV158)		
Praktikanten der Fachrichtung Analytische Psychologie		
Alle 12 Praktikanten müssen im Sommersemester einen Behandlungsfall im TKS vorstellen. Dazu werden zwei Gruppen für jeweils sechs Teilnehmer angeboten. Gruppe 1 findet an Donnerstags-Terminen statt (siehe TKS AP im Vorlesungsverzeichnis am Donnerstag). Gruppe 2 findet jeweils an drei Samstagen statt mit jeweils 2 Fallvorstellungen, so dass insgesamt 12 Fallvorstellungen ermöglicht werden. Die regelmäßige Teilnahme an einer der beiden Gruppen ist verpflichtend. Die Fallvorstellung muss testiert werden.		
Die verpflichtende Anmeldung zu einer der beiden Gruppen erfolgt bis zum 31.01.2023 bei Daniel Schmidt. Seine Mailadresse ist: schmidt.psychoanalyse@gmail.com		
V01	04.03.2023 (Sa)	10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Höhfeld, K. (AP)
Seminar (1)		
V02	22.04.2023 (Sa)	10:00-13:30 Uhr Raum 12 (Goe) Beyland, B. (AP), Behringer, A. (AP)
Seminar (2)		
V03	03.06.2023 (Sa)	10:00-13:30 Uhr Standort Hauptstraße Springer, A. (AP)
Seminar (3)		

2023 SoSe (050)	E P	4 U-Std.
Technisch-kasuistisches Seminar –Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (LV159)		
Für Praktikanten in der TFP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TFP oder KZT) obligatorisch.		
V01	22.04.2023 (Sa)	10:00-13:30 Uhr Raum 1 (Goe) Schulz, A. (AP), Güç, F. (AKJP/AP)
TKS TFP		
Vorstellung von zwei Fällen		

2023 SoSe (051)

E KJ P

Fachgruppenübergreifende TKSe (AKJP,AP,PA) für analytische Fälle im Transitionsalter (16 - 25 Jahre), Gruppen A und B (LV142)

In einem TKS für je zwei Praktikant*innen und je einer Dozent*in der Fachgruppe AKJP sowie zwei Praktikant*innen und einer Dozent*in der Fachgruppe PA oder AP blicken wir zusammen auf Fälle dieser Altersgruppe, und zwar sowohl aus der Perspektive der AKJP als auch aus der Perspektive der Erwachsenenanalytiker. Wie unterscheiden sich unsere Auffassungen von Diagnostik, Behandlungstechnik, Widerstand, Übertragung/Gegenübertragung und der Berücksichtigung des interpersonellen Umfelds (Elternarbeit)? Wo finden wir aber auch Gemeinsamkeiten?

Das TKS ist für ALLE Praktikant*innen offen, nicht nur für die der Doppelausbildung! Sind nach Anmeldeschluss noch Plätze frei, können eventuell auch TP-Fälle vorgestellt werden. Jede/r Teilnehmende verpflichtet sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles mittels Stundenprotokoll und zur regelmäßigen Teilnahme. Für die Anerkennung des TKS im Bereich PA und AP ist die Fachgruppenzugehörigkeit des jeweiligen Dozenten entscheidend. In der Fachgruppe AKJP kann die nachträgliche schriftliche Falldarstellung (nach „Merkblatt für die schriftliche Falldarstellung in den TKS“) als eine der sechs obligatorischen Fallvorstellungen für die Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden.

Für Gruppe A: Teilnahmeanmeldung bis zum 04.02.2023 per E-Mail an praxis.schmidt@posteo.de ist unbedingt erforderlich.

Für Gruppe B: Teilnahmeanmeldung bis zum 25.02.2023 per E-Mail an gabriele.kehr@gmx.de ist unbedingt erforderlich.

V01 18.02.2023 (Sa) 10:00-17:00 Uhr Standort Hauptstraße Loritz, Y. (AKJP), Lindner, M. (AP)

Gruppe A

Fachgruppenübergreifendes TKS (AKJP, AP, PA) für analytische Fälle im Transitionsalter

V02 11.03.2023 (Sa) 09:30-16:30 Uhr Raum 13 (Goe) Held, U. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)

Gruppe B

Fachgruppenübergreifendes TKS (AKJP, AP, PA) für analytische Fälle im Transitionsalter

2023 SoSe (052)

KJ P

Technisch-kasuistisches Seminar - Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie - AKJP (LV140)

Geschlossene und verbindliche Gruppen 1-4 für AKJP (analytisch und/oder tiefenpsychologisch fundiert)

Nur für Praktikanten der Fachrichtung AKJP/TP-KJP sowie entsprechende Praktikanten der Doppelausbildung. Fortlaufende Gruppe mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles und zur regelmäßigen Teilnahme. Die Fallvorstellungen orientieren sich am „Merkblatt für die schriftlichen Falldarstellungen in den TKS“ der Fachgruppe AKJP und können bei nachträglicher Ausarbeitung und deren Anerkennung durch die Dozenten im Fachbereich AKJP/TP-KJP als eine der sechs obligatorischen schriftlichen Falldarstellungen für die Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden (siehe dazu „Merkblatt zur Abfassung der Examensarbeit“).

Verbindliche Anmeldung per Email an f.rosenberg@gmx.de ist unbedingt erforderlich: Bitte geben Sie ausschließlich innerhalb des Zeitfensters von Mo, den 06.02.23 um 8:00 Uhr bis Samstag, den 18.02.2023. um 23:59 Uhr eine Gruppe 1. Wahl und eine Gruppe 2. Wahl an.

Hinweis! Behandlungsfälle der Altersgruppe 16 - 25 Jahre können alternativ auch in einem fachgruppenübergreifenden „TKS Transitionsalter“ vorgestellt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Vorlesungsverzeichnis (S. 38) und die dafür gültige gesonderte Anmeldeadresse.

V01 25.02.2023 (Sa) 10:00-18:00 Uhr Ort siehe unten Parotat-Lorenz, H. (AKJP), Jaletzke, C. (AKJP)

Gruppe (1)

Ort: Praxis H. Parotat-Lorenz, Blücherstraße 19, 10961

V02 11.03.2023 (Sa) 10:00-17:00 Uhr Ort siehe unten Klausmeyer, G. (AKJP), Ellesat, P. (AKJP)

Gruppe (2)

Ort: Praxis P. Ellesat, Berlinickestraße 11, 12165 Berlin

V03 25.03.2023 (Sa) 10:00-15:30 Uhr Ort siehe unten Höhfeld, R. (AKJP), Moreau, J. (AKJP/AP)

Gruppe (3)

Ort: IfP, Goerzallee 5, 12207, Raum 1

V04 22.04.2023 (Sa) 10:00-17:00 Uhr Ort siehe unten Loritz, Y. (AKJP), Rosenberg, F. (AKJP)

Gruppe (4)

Ort: Praxis F. Rosenberg, Grunewaldstraße 83, 10823 Berlin

2023 SoSe (053)

KJ H K P

7 U-Std.

Punkt-Punkt-Komma-Strich (LV165)

Erleben und Verstehen von Symbolbildungsprozessen in der analytischen Kinder- und Jugendlichentherapie

Zeichnen, Malen und Kneten sind wichtige schöpferische Ausdrucksmittel, derer sich Kinder und auch manche Jugendliche in der Therapie bedienen, unbewussten Konflikten eine Form zu geben und damit mit dem Therapeuten in Beziehung zu treten. Neben der Auseinandersetzung mit Patientenbildern soll auch der Raum für eigene bildnerische Erfahrung der AKs bestehen.

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail an aheikegrueneke@t-online.de

Der erste Termin ist ein Samstag, der zweite der darauffolgende Montag.

V01 11.03.2023 (Sa) 15:00-18:00 Uhr Raum 1 (Goe) Grüneke, A. (AKJP)

Punkt-Punkt-Komma-Strich (1)

V02 13.03.2023 (Mo) 19:30-21:30 Uhr Raum 1 (Goe) Grüneke, A. (AKJP)

Punkt-Punkt-Komma-Strich (2)

2023 SoSe (054)

E KJ H K P

5 U-Std.

Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre im Kindes- und Jugendalter (LV137)

Angst und Angststörungen

Bitte um Anmeldung per E-Mail: BeateSohns@web.de

V01 25.03.2023 (Sa) 10:00-14:00 Uhr Standort Hauptstraße Sohns, B. (AKJP)

Seminar mit Fallbeispiel

Anhand von verschiedenen Konzepten zu Angst sollen Angststörungen theoretisch und anhand eines Fallbeispiels besprochen werden.

2023 SoSe (055) E KJ H K P 5 U-Std.

D.W. Winnicott: Ich-Verzerrung in Form des wahren und des falschen Selbst (LV139)

Anhand des Originaltextes von Winnicott sollen Bezüge zur Säuglings-/Bindungsforschung hergestellt und durch ein Fallbeispiel ergänzt werden.

Bitte um Anmeldung per E-Mail: BeateSohns@web.de

V01 22.04.2023 (Sa) 10:00-14:00 Uhr Standort Hauptstraße Sohns, B. (AKJP)

Seminar mit Fallbeispiel

2023 SoSe (056) KJ K P 4 U-Std.

Konzeptualisierung einer analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie anhand von Fallmaterial der Teilnehmer (LV143)

Bericht an den Gutachter zum Antrag des Patienten auf Psychotherapie - In diesem Blockseminar sollen die Darstellung psychodynamischer Zusammenhänge, die Differentialindikation bezüglich Verfahren und Setting und die therapeutischen Zielsetzungen und das methodische Vorgehen im Bericht gemäß den Psychotherapie-Richtlinien erarbeitet werden.

Das Seminar richtet sich vornehmlich an Praktikanten und Kandidaten.

Anmeldung: reناهoehfeld@online.de oder efg.molitor@t-online.de

V01 06.05.2023 (Sa) 10:00-13:30 Uhr Raum 12 (Goe) Höfeld, R. (AKJP), Molitor, G. (AKJP)

Seminar

Sonntag

2023 SoSe (059) E G H K PIPV 4 U-Std.

Geschichte der Psychoanalyse (LV116)

Exkursion auf den Spuren der Psychoanalyse in Berlin

Treffpunkt Waizstraße 16 (U-Bahn Adenauerplatz)

Schriftliche Anmeldung unter mitfreudinberlin@mail.de ab 17.04.2023 erforderlich

V01 14.05.2023 (So) 10:00-13:00 Uhr Exkursion Lockot, R. (IPV/PA)
Exkursion

Termine nach Absprache

2023 SoSe (058) E KJ G H K P 2 U-Std.

Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit (nach PsychThG) in psychiatrischen Einrichtungen (LV125)

Termine bitte erfragen unter Tel.: 85 96 70 27 oder anneli.bittner@berlin.de

V01 bitte erfragen 20:00-21:30 Uhr Ort bitte erfragen Bittner, A. (PA)

Seminar

Das Seminar dient der Supervision der praktischen Tätigkeit auf gruppenanalytischer Grundlage. Es ist offen für die Diskussion von Beziehungen zu Patient:innen und im Team sowie für klinisch-diagnostische Fragestellungen und Themen des Alltags in der psychiatrischen Klinik und anderen psychiatrischen Einrichtungen

2023 SoSe (059) E P IPV 4 U-Std.

Seminar für Examenskandidaten (LV128)

Ort: Praxis Reicheneder, Onkel-Tom-Straße 131, 14169 Berlin (Zehlendorf)

Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel.: 81 49 60 89

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Ort siehe oben Reicheneder, J. (IPV/PA)

2023 SoSe (060) KJ P

Examenskolloquium (LV132)

Termine nach telefonischer Absprache Tel.: 43 67 36 56

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Höhfeld, R. (AKJP)

2023 SoSe (061)	KJ P
<p>Examenskolloquium (LV133)</p> <p>Termine nach telefonischer Absprache Tel.: 313 20 27</p>	
V01 bitte erfragen	Uhrzeit bitte erfragen Mauthe-Schonig, D. (AKJP)

2023 SoSe (062)	KJ H K P	2 U-Std.
<p>Einführung/ Begleitung der praktischen Tätigkeit in psychiatrischen Kliniken (LV141)</p> <p>14-tägig bis 4-wöchentlich nach Absprache</p> <p>Termin und Ort bitte erfragen: heike.sorychta@icloud.com</p> <p>Literatur: ICD 10, OPD-KJ</p>		
V01 bitte erfragen	16:30-18:30 Uhr Ort bitte erfragen	Sorychta, H. (AKJP)
<p>Seminar</p> <p>In einer Gruppe werden Erfahrungen und Herausforderungen in Bezug auf Strukturen in Kliniken und Behandlung von Patienten während der praktischen Tätigkeit in Kliniken ausgetauscht und reflektiert</p>		

2023 SoSe (063)	E P	2 U-Std.
<p>Examenskolloquium (LV161)</p> <p>Ort: Landauer Straße 8, 14197 Berlin</p> <p>Telefonische Anmeldung erbeten unter: Tel.: 822 02 32</p>		
V01 bitte erfragen	14:30-16:00 Uhr Ort siehe oben	Jung, E. (AP)

Zu Gast

2023 SoSe (064)	IPV	7 U-Std.
<p>Festvortrag zu Ehren von Beate Blank-Knaut von PD Ulrike Kadi (Wien) (LV123)</p> <p>Festvortrag mit anschließendem festlichem Beisammensein mit Wein und Fingerfood. Laudatio zu Ehren Beate Blank-Knaut: Thilo Eith</p>		

Kurse

V01	22.04.2023 (Sa)	17:00-22:00 Uhr	Raum 1 (Goe)	Kadi, U.
-----	-----------------	-----------------	--------------	----------

2023 SoSe (065)	IPV	3 U-Std.
-----------------	-----	----------

Buchvorstellung und klinische Seminare mit Michael Parsons (London) (LV124)

"Living Psychoanalysis" von Michael Parsons mit dem deutschen Herausgeber Eckehard Pioch; Fallvorstellung von Stefanie Sedlacek, Kommentar von Michael Parsons (London), Diskussion.

V01	02.06.2023 (Fr)	19:30-22:00 Uhr	Raum 1 (Goe)	Parsons, M., Pioch, E. (IPV/PA), Sedlacek, St. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	--------------	---

Buchvorstellung

2023 SoSe (066)	E P	IPV	3 U-Std.
-----------------	-----	-----	----------

Kasuistisch-technisches Seminar für Kandidat:innen und Praktikant:innen des PaIB (LV163)

(als TKS anerkannt) mit Robert Oelsner, Argentinien (in deutscher Sprache)

Fallvorstellung für 1 Praktikant:in möglich

Anmeldung bis 15.03.2023 unter iris.hefets@gmail.com

Kostenbeitrag 25 Euro

V01	01.04.2023 (Sa)	09:00-11:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Oelsner, R.
-----	-----------------	-----------------	----------------------	-------------

TKS

Termine wichtiger externer Veranstaltungen

2023 SoSe (067)	E P	IPV
-----------------	-----	-----

KTK für IPV- und DPG-Kandidat:innen (LV126)

Infos und Anmeldung: DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel.: 843 161 52

V01	17.02.2023 (Fr)	Uhrzeit bitte erfragen	Online-Veranstaltung	NN
-----	-----------------	------------------------	----------------------	----

Konferenztag (1)

V02	18.02.2023 (Sa)	Uhrzeit bitte erfragen	Online-Veranstaltung	NN
-----	-----------------	------------------------	----------------------	----

Konferenztag (2)

2023 SoSe (068)	E P	IPV	
KTK für IPV- und DPG-Kandidat:innen (LV127)			
Infos und Anmeldung: DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel.: 84 31 61 52			
V01	25.02.2023 (Sa)	Uhrzeit bitte erfragen	Online-Veranstaltung
Konferenztag (1)			NN
V02	26.02.2023 (So)	Uhrzeit bitte erfragen	Online-Veranstaltung
Konferenztag (2)			NN

Supervisionsgruppen zur psychoanalytischen teilnehmenden Säuglingsbeobachtung

2023 SoSe (069)	KJ		
Supervisionsgruppe zur Psychoanalytischen Säuglingsbeobachtung (LV169)			
Ort: Praxis G. Klausmeyer, Knaackstraße 14, 10405 Berlin oder Charlottenstraße 127, 14467 Potsdam			
Telefonische Anmeldung: 0151 15 74 11 65			
V01	bitte erfragen	Uhrzeit bitte erfragen	Ort siehe unten
Supervisionsgruppe			Klausmeyer, G. (AKJP)

2023 SoSe (070)	KJ		
Supervisionsgruppe zur Psychoanalytischen Säuglingsbeobachtung (LV170)			
Ort: Praxis G. Molitor, Martin-Buber-Straße 12, 14163 Berlin			
Telefonische Anmeldung: 80 90 80 20			
V01	bitte erfragen	Uhrzeit bitte erfragen	Ort siehe unten
Supervisionsgruppe			Molitor, G. (AKJP)

Weiterbildung in analytischer Gruppenpsychotherapie bei Erwachsenen und/oder bei Kindern und Jugendlichen

Die Seminare zur analytischen Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse werden durchgeführt vom Berliner Institut für Gruppenanalyse e. V. (BIG). Der Teilnehmerkreis besteht aus Weiterbildungskandidaten der Berliner DGPT-Institute und externen Weiterbildungskandidaten (Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen) des Berliner Instituts für Gruppenanalyse. Es handelt sich also um gemischte Gruppen von Teilnehmern.

Das für die Weiterbildungskandidaten obligatorische Theorie-Seminar bildet gleichzeitig einen wesentlichen Teil gruppenpsychotherapeutischer/gruppenanalytischer Weiterbildung, die mit analytischer Gruppen-Selbsterfahrung und supervidierten Gruppenbehandlungen sowohl während psychoanalytischer Weiterbildung als auch nach deren Abschluss im Berliner Institut für Gruppenanalyse wahrgenommen werden kann. Hiermit werden die Voraussetzungen zur Abrechnungsgenehmigung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie erreicht.

- Gruppe 1:
In der Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker sind bis zum Examen 24 Doppelstunden „Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie“ obligatorisch. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Praktikantenstatus.
- Gruppe 2:
Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer zum Analytischen und/oder Tiefenpsychologisch Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten, die ihre Aus- und Weiterbildung vor dem 01.01.2020 begonnen haben, ist eine „Einführung in analytische Gruppenpsychotherapie“ (1 Doppelstunde) einmal im Praktikantenstatus obligatorisch. Für alle anderen gelten die Anforderungen unter Punkt 1 bzw. unter Punkt 3.
- Gruppe 3:
Für Ausbildungskandidaten in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie ist die Teilnahme an 24 Doppelstunden zur Theorie psychodynamischer und verhaltenstherapeutischer Gruppenpsychotherapie im Verlauf der Ausbildung obligatorisch. Das Seminar wird in der Regel im Programm des Lehrverbands der DGPT-Institute angeboten.

Für die Kandidaten der Gruppen 2 und 3 ist jedoch auch die Teilnahme am Seminar der Gruppe 1 mit insgesamt 40 Doppelstunden möglich. Hier werden die theoretischen Grundlagen gelegt für alle späteren Abrechnungspositionen zur Gruppenpsychotherapie, auch zur „Analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie bei Kindern und Jugendlichen“ und zur „tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie“.

Anmerkungen zum Theorieseminar: Die Angebote zur Selbsterfahrung und Supervision können sowohl in geschlossenen Gruppen als auch in slow-open Gruppen wahrgenommen werden. Die Theorieseminare finden ausschließlich in geschlossenen Gruppen statt, sie beginnen in der Regel jeweils im November eines jeden Jahres und sind obligatorisch für die Kandidaten der Erwachsenen-Weiterbildung des IfP. Da die Dauer des Seminars sich über zwei Jahre erstreckt und die Teilnahmeplätze jeweils begrenzt sind (20 Teilnehmer), empfehlen wir eine sehr frühzeitige Meldung im Sekretariat des BIGs.

Information und Beratung dazu bei Herrn Dr. Stephan Alder, Telefon 0331 740 95 00.
Sekretariat: Berliner Institut für Gruppenanalyse, Rudolfstraße 14, D-10245 Berlin. Telefon: 97 00 24 56, E-Mail: sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de

Beauftragte für die Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologischer Gruppentherapie im IfP: Frau Annette Schulz, Telefon 33 50 49 28

Weitere Informationen unter www.gruppenanalyse-berlin.de

Wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungsangebote des Ausschusses für Fortbildung und Forschung (AFF)

I. WISSENSCHAFTLICHE SITZUNGEN

Rahmenthema			
Innere und äußere Bedrohungen, Wiederholung und Abwehr			
Freitag	24. März 2023	20:00 Uhr	Hauptstraße
Corona 3.0: Die Balance zwischen ängstlicher Sorge und Zuversicht. Was hat Corona in unserer psychoanalytischen Praxis verändert? (Diskussionsveranstaltung)			
Zertifizierung wird beantragt, 2 Fortbildungspunkte Weitere Informationen unter www.ifp-berlin.de			

II. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR MITGLIEDER DES INSTITUTS FÜR PSYCHOTHERAPIE

ARBEITSKREIS PSYCHOANALYSE UND INSTITUTION

Psychoanalytische Ansätze im Bereich Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung.

Interessenten melden sich bitte bei:

Dr. phil. E. Bahner, Telefon 824 25 85

PSYCHOANALYTISCHE SÄUGLINGSBEOBACHTUNG

Angebote zur Supervision der Beobachtung in einer Seminargruppe mit 4 bis 5 Teilnehmer*innen. Die psychoanalytische Säuglingsbeobachtung nach dem Tavistock-Modell wurde 1948 von Esther Bick in London eingeführt. Die Säuglingsbeobachtung gehört seitdem obligatorisch zum Ausbildungsprogramm der analytischen Kindertherapeuten nicht nur in London, sondern inzwischen an vielen Orten in der ganzen Welt. Sie ist eine außerordentlich effiziente Methode die Grundlagen einer analytischen Haltung zu erlernen und die Fähigkeit zum Containment zu entwickeln.

Interessenten melden sich bitte bei:

G. Klausmeyer, Telefon 852 02 02

BERLINER ARBEITSKREIS PSYCHOANALYSE UND PÄDAGOGIK

Der Arbeitskreis (Leitung Doris Mauthe-Schonig) besteht seit 2002 und arbeitet interdisziplinär. Psychoanalytisches Verstehen in den Erziehungs- und Schulalltag zu bringen, ist über Supervision von Erziehern und Lehrern und über Fortbildungsveranstaltungen in Ansätzen gelungen. Des Weiteren bereiten wir Tagungsbeiträge vor (zur Problematik von Computerspielen, die Ausstattung und Bedeutung des Spielzimmers, Kinder aus gleichgeschlechtlichen Beziehungen, Geschwister-

beziehungen etc.), unterstützen uns gegenseitig und halten die Diskussion gesellschaftlich relevanter Fragen wach.

Interessenten melden sich bitte bei:
D. Mauthe-Schonig, Telefon 313 20 27

PSYCHOANALYTISCHE PSYCHOENTHERAPIE

Der Ausschuss für Fortbildung und Forschung (AFF) hat eine Arbeitsgruppe „Psychoanalytische Psychosentherapie“ etabliert (Leitung: Dr. med. E. Jung) mit der Aufgabe, die Aus- und Weiterbildung in diesem Teilgebiet zu intensivieren, auch durch die Kooperation mit anderen Aus- und Weiterbildungs-instituten.

Interessierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen melden sich bitte bei:
Dr. E. Jung, Telefon 822 02 32

ARBEITSGRUPPE „TFP NACH KERNBERG“ (TRANSFERENCE FOCUSED PSYCHOTHERAPY) IM IFP

2004 entstand die Arbeits-Gruppe zur „TFP nach Kernberg“, gebildet von Dozent:innen, Supervisor:innen und Lehranalytiker:innen aller drei Fachgruppen im IfP, auf Anregung von Otto F. Kernberg und unter Leitung von Irmhild Kohte-Meyer und Werner Köpp.

Wir verstehen „TFP nach Kernberg“ als eine Weiterentwicklung von psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit schweren Persönlichkeitsstörungen oder der Gefahr sie zu entwickeln, die einen spezifischen Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung erfordert.

Unser Ziel ist die „Übertragungsfokussierte Psychotherapie“ als Behandlungsmethode im IfP zu etablieren. Die Arbeitsschwerpunkte der AG sind theoretische Fortbildung, Supervision und Diskussion neuer Erkenntnisse und Veröffentlichungen.

Seit WS 2009/2010 gibt es ein fortlaufendes Curriculum für approbierte Kolleg:innen aller Fachrichtungen.

Mehr Informationen zum Curriculum unter www.ifp-berlin.de/fortbildung. Interessenten melden sich bitte per E-Mail unter: tfp-ag@ifp-berlin.de

Veranstaltungen werden bekannt gegeben unter www.ifp-berlin.de/veranstaltungen

Arbeitskreise des Psychoanalytischen Instituts Berlin (PaIB)

ARBEITSKREIS HOCHFREQUENTE ANALYSEN

Der Arbeitskreis unter Leitung von Herrn Watzel wurde 2007 für Mitglieder des PaIB gegründet, die sich für hochfrequente Analysen interessieren, diese selbst durchführen oder perspektivisch durchführen wollen. Dabei werden anhand von Fallmaterial der Mitglieder (laufende vierstündige Behandlungen in Form von Stundenprotokollen) behandlungstechnische und theoretische Fragen besprochen.

Termine: freitags, 19:30 Uhr, 3 x im Jahr

Interessenten melden sich bitte bei:

Tilman Watzel, Telefon 57 70 06 48 oder tilwat@web.de

ARBEITSKREIS BION

Wir lesen als Gruppe von Kolleginnen und Kollegen gemeinsam Arbeiten von W. Bion und klären in offener kollegialer Atmosphäre die Schwierigkeiten beim Erfassen seiner Gedanken und seines theoretischen Ansatzes. Für ein größeres Verständnis hat sich bewährt, eigene klinische Erfahrungen zur Vertiefung der Diskussion einfließen zu lassen.

Der Fokus lag bisher auf W. Bions Verständnis der Entwicklung psychotischer Persönlichkeitsanteile mit schweren Denkstörungen und einer deutlich beeinträchtigten Symbolisierungsfähigkeit, wie sie in seinen so genannten „Frühen Schriften“ beschrieben werden.

Herbst 2021 lesen wir mit „Lernen durch Erfahrung“ seine erste Veröffentlichung aus einer eher erkenntnistheoretischen Phase, in der sich W. Bion mit der Genese der Psyche beschäftigt, also wie sich auf dem Boden basaler menschlicher Erfahrungen abstraktes und konkretes Denken entwickelt, bis schließlich das Denken selbst zum Gegenstand werden kann. – Wir haben uns mit der von W. Bion skizzierten „Welt“ der Betaelemente beschäftigt: Amorph unendlich und wahrscheinlich den größten Teil dessen, was ist, einnehmend. W. Bion lässt sich auf die Haltlosigkeit ein oder anders ausgedrückt: Diese Haltlosigkeit ist immer präsent. – Als Beispiel für die Alphafunktion konnten wir die Genesis verstehen, in der unter anderem durch Trennungsschritte sinnlich Erfassbares als Alphaelemente entsteht.

Termine: donnerstags, 20:00 Uhr, 6 bis 7 x im Jahr, in den Praxen der Teilnehmer

Interessenten melden sich bitte bei:

Alfred Bringmann, Tel.: 793 58 18

ARBEITSKREIS ZUR RITTMEISTER-GEDÄCHTNIS-VORLESUNG

Psychoanalyse – Politische Verantwortung

Als Psychoanalytiker*innen haben wir ständig mit verschiedenen sozialen und politischen Problemen zu tun – man denke an Veränderungen der Arbeitswelt, der sozialen Wirklichkeit durch das Internet, der Sexualmoral, der Sozialstruktur, an die Kriegsbeteiligungen – eine Beschäftigung damit gehört zu unserer Arbeit. Umgekehrt kann die Psychoanalyse zu diesen politischen und sozialen Problemen einen Beitrag liefern.

Ich freue mich auf eine Diskussion darüber, wie wir neben der Gedächtniskultur der Rittmeister-Vorlesungen diese aktuellen Themen aufgreifen können. Interessierte bitte ich, sich bei mir (per E-Mail) kurz zu melden. In der AG sind Kolleg*innen aus verschiedenen Instituten. Neueinsteiger sind willkommen.

Termine: Monatlich am 1. Dienstag, 20:30 Uhr, Praxis Pilzecker, Krefelder Straße 11a, D-10555 Berlin.

Interessenten melden sich bitte bei:

c.pilzecker@gmx.de oder cvkleist@t-online.de oder AstridStock@gmx.net

**Curriculare Fortbildung „Psychotherapie in der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII“
(KJHG – Fortbildungscurriculum)**

Wenn Sie am IfP eine Ausbildung im Bereich KJP machen, erwerben Sie parallel bereits einige Module des sogenannten KJHG-Curriculums. Nach Abschluss des gesamten Curriculums können Sie einen Trägervertrag mit dem Berliner Senat abschließen und (unabhängig von einer KV-Zulassung!) KJHG-Psychotherapien für Kinder und Jugendliche abrechnen.

Zwölf Berliner Ausbildungsinstitute beteiligen sich mit Veranstaltungen, Supervision und Begleitung der nachzuweisenden Behandlungsfälle sowie mit einem Abschlusskolloquium an der curricularen Fortbildung, u. a. das Edith-Jacobson-Institut Berlin.

Die Fortbildung richtet sich an

- Psychologische PsychotherapeutInnen (PP),
- Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen,
- (KJP) und
- PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA),

die einen Trägervertrag mit der für den Bereich Jugend zuständigen Senatsverwaltung in Berlin anstreben und im Auftrag der Berliner Jugendämter Psychotherapien im Rahmen der Jugendhilfe (Erzieherische Hilfen nach § 27 SGB VIII und Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) anbieten wollen.

Die Veranstaltungen, die als Module des KJHG-Curriculums anerkannt werden, sind im Vorlesungsverzeichnis mit dem Buchstaben M und der Modulnummer bezeichnet, z. B. M6. Module, die das IfP nicht anbietet, müssen Sie an anderen Instituten bzw. Institutionen besuchen.

Im passwortgeschützten Intranet für AWBT unter www.ifp-berlin.de finden Sie mehr Informationen zu den Teilen des Curriculums, die das IfP anbietet.

Auf der Seite der Berliner Psychotherapeutenkammer unter www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/nachrichten/psychotherapie-im-rahmen-der-jugendhilfe finden Sie alle Informationen und Dokumente zum gesamten Curriculum.